

**Der Rat****C/52/2****Zweiundfünfzigste ordentliche Tagung  
Genf, 2. November 2018****Original:** Englisch  
**Datum:** 14. September 2018**JAHRESBERICHT DES GENERALSEKRETÄRS FÜR 2017***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Dieses Dokument enthält den Jahresbericht des Generalsekretärs für 2017. Anlage III dieses Dokuments berichtet über die Ergebnisse, die im Jahre 2017 gemäß dem Aufbau des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 (Dokument C/49/4 Rev.) erreicht wurden. Eine Liste mit Akronymen und Abkürzungen ist im Anhang enthalten.

**ZUSAMMENFASSUNG**

2. Im folgenden ist eine Zusammenfassung einiger der wichtigsten Elemente des Berichts wiedergegeben.

Allgemeine Entwicklung*Zusammensetzung des Verbandes*

3. Am 10. Oktober 2017 hinterlegte Bosnien und Herzegowina seine Urkunde über den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen und wurde am 10. November 2017 Mitglied der UPOV.

4. Zum 31. Dezember 2017 umfasste der Verband 75 Mitglieder (73 Staaten und 2 Organisationen) und deckte insgesamt 94 Staaten ab. Siebenundfünfzig Mitglieder waren durch die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens gebunden, 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens gebunden und ein Mitglied war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden. Anlage I gibt Einzelheiten zum Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 31. Dezember 2017 wieder.

*Status von anderen Staaten und Organisationen*

5. Im Jahr 2017 traf der Rat folgende Entscheidungen:

- eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit der Verfügung über den Sortenschutz von Brunei Darussalam,
- eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“ von Guatemala;
- eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs über den Schutz von Pflanzenzüchtungen“ von Myanmar.

6. Zum 31. Dezember 2017 hatten 16 Staaten und eine Organisation das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet.

7. Zum 31. Dezember 2017 standen 24 Staaten und eine Organisation im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung.

*Lehrgänge, Seminare, Arbeitstagungen, Dienstreisen, wichtige Kontakte*

8. Im Jahre 2017 unternahm das Büro insgesamt 95 Dienstreisen (81 außerhalb von Genf und 14 in Genf), die in Anlage II dieses Dokuments aufgelistet sind.
9. Zwei Sessionen aller UPOV-Fernlehrgänge fanden in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt.

Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2017

*Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1)*

10. Im Jahr 2017 trafen der Rat und der Beratende Ausschuß eine Reihe wichtiger Entscheidungen betreffend die Ausrichtung und Grundsätze des Verbands. Dazu gehören: Annahme eines Strategischen Geschäftsplans, um das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Verfahren und Dienste zu bewahren und zu verbessern; Organisation einer einzigen jährlichen UPOV-Tagungsreihe in Genf; Entwicklung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten; wechselseitige Beziehungen mit dem ITPGRFA; Annahme einer häufig gestellten Frage über den Beitrag des UPOV-Sortenschutzsystems zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen und Annahme eines Programms für die Verwendung der russischen Sprache in der UPOV.

*Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.2)*

11. Ein Schlüsselement im Jahre 2017 war die Einführung des elektronischen Antragsformblatts (EAF), jetzt bekannt als UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten. Auf Grundlage der webbasierten Mustervorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Mustervorlage) wurde eine rasche Verbreitung von UPOV-PRISMA zur Abdeckung aller Pflanzen und Arten für die Verbandsmitglieder ermöglicht, welche die UPOV-Prüfungsrichtlinien als Grundlage für die technischen Fragebögen in ihren Antragsformblättern verwenden. Die Einführung von UPOV-PRISMA unterstreicht die fortlaufende und zunehmende Bedeutung der UPOV-Prüfungsrichtlinien für die DUS-Prüfung. 2017 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten. Die Integration von UPOV PRISMA, der TG-Mustervorlage, der GENIE-Datenbank und der PLUTO-Datenbank wird von wesentlicher Bedeutung für die Bereitstellung effizienterer und wirkungsvollerer Dienstleistungen in der Zukunft sein. Die Annahme überarbeiteter Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten und neuer Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial waren wesentlich für ein verbessertes Verständnis dieser Bestimmungen.

*Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.3)*

12. Das Verbandsbüro organisierte im Jahr 2017 105 Dienstreisen/Veranstaltungen bzw. nahm an diesen teil, bei denen es Informationen über das UPOV-System für 111 Staaten und 14 Organisationen bereitstellte. Sechzehn Staaten und eine Organisation erhielten Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz und drei Staaten leiteten das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen ein. An den UPOV-Fernlehrgängen nahmen Teilnehmer aus 75 Staaten und fünf Organisationen teil.

*Externe Beziehungen (Unterprogramm UV.4)*

13. Zu den beachtenswerten Entwicklungen im Jahr 2017 gehören die Annahme der FAQ darüber, wie das UPOV-Sortenschutzsystem zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen beiträgt und die Publikation von „The socio-economic benefits of UPOV membership in Viet Nam; An ex post assessment on plant breeding and agricultural productivity after 10 years“ (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von der HFFA Research GmbH, sowie einer Videoaufnahme über „Verwendung des UPOV-Systems zugunsten der Hüter einheimischen wilden Keimplasmas in Argentinien“ auf der UPOV-Website. Das bescheidene Interesse an den vor kurzem eingeführten Funktionen für Interessenvertreter auf der UPOV-Website ist eine Angelegenheit, die weiter geprüft werden wird.

14. Ein ausführlicher Bericht über die Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren ist in Anlage III wiedergegeben.

## Inhalt

I.	ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES .....	3
	Mitglieder .....	3
	Lage in bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens .....	3
	Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben .....	4
II.	TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE .....	5
	Rat .....	5
	Beratender Ausschuß .....	5
	Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren .....	5
III.	LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN, WICHTIGE KONTAKTE .....	6
	Individuelle Tätigkeiten .....	6
	Fernlehrgänge .....	9
IV.	KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN .....	10
V.	VERÖFFENTLICHUNGEN .....	10
	ANLAGE I: Verbandsmitglieder	
	ANLAGE II: Liste der Dienstreisen und Tätigkeiten und Beitrag zu den Planerfüllungsindikatoren im Jahr 2017	
	ANLAGE III: Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2017	
	Anhang: Akronyme und Abkürzungen	

## I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES

### Mitglieder

15. Zum 31. Dezember 2017 umfasste der Verband 75 Mitglieder (73 Staaten und 2 Organisationen) und deckte insgesamt 94 Staaten ab: Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam.

### Lage in bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens

16. Zum 31. Dezember 2017 war die Lage der Verbandsmitglieder bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens wie folgt:

a) 57 Mitglieder waren durch die Akte von 1991 gebunden: Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum, Albanien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Bulgarien, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Georgien, Island, Israel, Japan, Jordanien, Kirgisistan, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Niederlande, Oman, Österreich, Peru, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam;

b) 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden: Argentinien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, China, Ecuador, Italien, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Nicaragua, Norwegen, Paraguay, Portugal, Südafrika, Trinidad und Tobago und Uruguay;

c) Belgien war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden.

17. Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 31. Dezember 2017 wieder.

Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

18. Gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 „ersuchen jeder Staat, der dem Verband nicht angehört, sowie jede zwischenstaatliche Organisation vor Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde den Rat um Stellungnahme, ob ihre Rechtsvorschriften mit diesem Übereinkommen vereinbar sind“.

19. Mit Schreiben vom 20. März 2017 ersuchte Brunei Darussalam um Prüfung seiner Verfügung über den Sortenschutz vom 13. April 2015 in der abgeänderten Fassung vom 30. Januar 2016 (das Gesetz) im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

20. Der Rat prüfte auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 26. Oktober 2017 in Genf die Vereinbarkeit des Gesetzes von Brunei Darussalam mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Der Rat entschied:

- „a) die Analyse in Dokument C/51/17 zur Kenntnis zu nehmen;
- „b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit der Verfügung über den Sortenschutz von Brunei Darussalam mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen, die es Brunei Darussalam ermöglicht, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen; und
- „c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung von Brunei Darussalam über diese Entscheidung zu unterrichten.“

21. Mit Schreiben vom 8. September 2017 ersuchte Guatemala um Prüfung seines Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

22. Der Rat prüfte auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 26. Oktober 2017 in Genf die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs von Guatemala mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Der Rat entschied:

- „a) die Analyse in Dokument C/51/20 zur Kenntnis zu nehmen;
- „b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurf für den Schutz von Pflanzenzüchtungen“ (Gesetzentwurf) mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen, die es Guatemala ermöglicht, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald der Gesetzentwurf ohne Änderungen angenommen wurde und das Gesetz in Kraft getreten ist; und
- „c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung von Guatemala über diese Entscheidung zu unterrichten.“

23. Mit Schreiben vom 18. September 2017 ersuchte Myanmar um Prüfung des Gesetzentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

24. Der Rat prüfte auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 26. Oktober 2017 in Genf die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs von Myanmar mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Der Rat entschied:

- „a) die Analyse in Dokument C/51/21 zur Kenntnis zu nehmen;
- „b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurf zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“ (Gesetzentwurf) mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen, die es Myanmar ermöglicht, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald der Gesetzentwurf ohne Änderungen angenommen wurde und das Gesetz in Kraft getreten ist; und
- „c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung von Myanmar über diese Entscheidung zu unterrichten.“

## II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE

### Rat

25. Der Rat hielt am 6. April 2017 seine vierunddreißigste außerordentliche Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Präsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 40 Mitglieder des Verbands, 2 Beobachterstaaten und 4 Beobachterorganisationen teil. Der Bericht über die Entscheidungen dieser Tagung ist in Dokument C(Extr.)34/7 wiedergegeben.

26. Der Rat hielt am 26. Oktober 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle seine einundfünfzigste ordentliche Tagung ab. An der Tagung nahmen 45 Mitglieder des Verbands, 7 Beobachterstaaten und 6 Beobachterorganisationen teil. Der Bericht dieser Tagung ist in Dokument C/51/22 wiedergegeben.

27. Eine Zusammenfassung der vom Rat im Jahre 2017 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.1: „Allgemeine Sortenschutzpolitik“ wiedergegeben.

### Beratender Ausschuß

28. Der Beratende Ausschuß hielt am 6. April 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle seine dreiundneunzigste Tagung ab. Ein Bericht über die Arbeit der dreiundneunzigsten Tagung ist in Dokument C(Extr.)34/3 wiedergegeben.

29. Der Beratende Ausschuß hielt am 25. Oktober 2017 und am Morgen des 26. Oktober 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle seine vierundneunzigste Tagung ab. Ein Bericht über die Arbeit der vierundneunzigsten Tagung ist in Dokument C/51/18 wiedergegeben.

30. Eine Zusammenfassung der vom Beratenden Ausschuß im Jahre 2017 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.1: „Allgemeine Sortenschutzpolitik“ wiedergegeben.

### Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

31. Der CAJ hielt seine vierundsiebzigste Tagung am 23. und 24. Oktober 2017 in Genf ab.

32. Der TC hielt seine dreiundfünfzigste Tagung vom 3. bis 5. April 2017 ab. Der TC-EDC hielt Tagungen am 11. und 12. Januar und am 3. und 4. April 2017 ab. Die TWA hielt ihre sechsendvierzigste Tagung vom 19. bis 23. Juni 2017 in Hannover, Deutschland, ab. Die TWC hielt ihre fünfunddreißigste Tagung vom 14. bis 17. November 2017 in Buenos Aires, Argentinien, ab. Die TWF hielt ihre achtundvierzigste Tagung vom 18. bis 22. September 2017 in Kelowna, Kanada, ab. Die TWO hielt ihre fünfzigste Tagung vom 11. bis 15. September 2017 in Victoria, Kanada, ab. Die TWV hielt ihre einundfünfzigste Tagung vom 3. bis 7. Juli 2017 in Roelofarendsveen, Niederlande, ab. Die BMT hielt ihre sechzehnte Tagung vom 7. bis 10. November 2017 in La Rochelle, Frankreich, ab. Jeder TWP-Tagung ging eine vorbereitende Arbeitstagung voraus.

33. Weitere Informationen über die Arbeit des CAJ, des TC und der TWP sind in den Dokumenten C/51/9 und C/52/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses“, sowie C/51/10 und C/52/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“, enthalten.

34. Eine Zusammenfassung der von CAJ, TC und TWP im Jahre 2017 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.2: „Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems“, wiedergegeben.

### III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN\*, WICHTIGE KONTAKTE

#### Individuelle Tätigkeiten

35. Ein ausführlicher Bericht über die Tätigkeiten des Büros vom 1. bis 30. September 2017 ist im Dokument [C/51/3](#) „Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2017“, Absätze 17 bis 97, enthalten. Eine Zusammenfassung dieser Tätigkeiten ist ebenfalls in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.3: „Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems“ wiedergegeben.
36. Eine Liste der Dienstreisen des Büros im Jahre 2017 ist in Anlage II dieses Dokuments enthalten.
37. Die folgenden Absätze berichten über Tätigkeiten vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2017.
38. Am 2. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Shira Perlmutter, Chief Policy Officer und Direktorin für Internationale Angelegenheiten, USPTO, zur Erörterung der Zusammenarbeit zwischen der UPOV und der USPTO.
39. Am 3. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Santiago Cevallos Mena, Geschäftsführender Direktor, IEPI, zur Erörterung möglicher gemeinsamer Tätigkeiten zur Förderung der Züchterrechte in Ecuador.
40. Am 4. Oktober nahm das Büro in Genf an einer von der WIPO organisierten Sitzung von Vorsitzenden von Ämtern für geistiges Eigentum karibischer Länder mit Teilnehmern aus Antigua und Barbuda, Barbados, Belize, Grenada, Haiti, Jamaika, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen und Trinidad und Tobago teil.
41. Am 4. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Olabimpe Akinkoulie, Kronanwältin, Stellvertretende Registerführerin, Amt für geistiges Eigentum von Belize, und erörterte die Entwicklungen in Belize.
42. Am 4. Oktober nahm das Büro in Brüssel, Belgien, an der Tagung des Verwaltungsrates des CPVO teil.
43. Am 5. Oktober erhielt das Büro Besuch von Herrn Regan Asgarali, Controller, Amt für geistiges Eigentum, Trinidad und Tobago, um die jüngsten Entwicklungen in Trinidad und Tobago zu erörtern.
44. Am 5. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Khanlasy Keobounphanh, Generaldirektorin, und Herrn Vilay Duangthongla, Beauftragter für internationale Zusammenarbeit, Abteilung geistiges Eigentum, Ministerium für Wissenschaft und Technik der Demokratischen Volksrepublik Laos. Zweck des Besuchs war es, vorgeschlagene Änderungen des nationalen Gesetzes für geistiges Eigentum in Verbindung mit der Akte des UPOV-Übereinkommens von 1991 zu erörtern und Dokumente betreffend das Verfahren für den Beitritt zur UPOV vorzulegen.
45. Am 5. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch einer Delegation aus Neuseeland. Anwesend waren: Herr Ross van der Schyff, Beauftragter für Patente, Marken, Design und Sortenschutzrechte, Frau Ingrid Bayliss, National Manager, Amt für geistiges Eigentum Neuseelands und Herrn Gus Charteris, Manager, Wirtschaftsrecht, Ministerium für Wirtschaft, Innovation und Beschäftigung. Diese Delegation informierte das Büro betreffend die Überarbeitung der Gesetze über den Sortenschutz in Neuseeland.
46. Am 5. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Lekeicha Caesar-Toney, Registerführerin, CIPO, St. Vincent und die Grenadinen, und erörterte die Entwicklungen in St. Vincent und den Grenadinen.
47. Am 5. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Wanjiru Kamau-Rutenberg, Direktorin von AWARD.
48. Am 6. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Denis L. Bohoussou, Generaldirektor der OAPI, zur Erörterung der Zusammenarbeit und Möglichkeiten zur Förderung der Züchterrechte in der OAPI.
49. Am 6. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Ray Augusto Meloni García, Direktor, Distinctive Signs, INDECOPI, zur Erörterung möglicher gemeinsamer Tätigkeiten zur Förderung der Züchterrechte in Peru.

---

\* Dienstreisen beziehen sich auf Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben.

50. Am 6. Oktober erhielt das Verbandsbüro in Genf den Besuch von Herrn Aderito de Oliveira Bonfim, Geschäftsführender Direktor, Nationaler Dienst für gewerbliches Eigentum (SENAPI) von Sao Tome und Principe, zur Erörterung der möglichen Organisation einer Veranstaltung in Sao Tome und Principe (IP Day im April 2018) in Zusammenarbeit mit der WIPO, um die UPOV und die Züchterrechte zu präsentieren.
51. Am 6. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Peronia Browne, Registerführerin, Registerstelle für Unternehmen und geistiges Eigentum, St. Lucia, und erörterte die Entwicklungen in St. Lucia.
52. Vom 8. bis 10. Oktober nahm das Büro in Riga, Lettland, an der ESA-Jahresversammlung teil, wo es das UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten vorstellte und in der Ausstellungshalle einen Stand zur Förderung von UPOV PRISMA zur Verfügung stellte.
53. Am 9. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Fernando Dos Santos, Generaldirektor, und Herrn Christopher Kiige, Direktor, Gewerblicher Rechtsschutz, von ARIPO, zur Erörterung der Entwicklungen beim Sortenschutz und der Zusammenarbeit zwischen UPOV und ARIPO.
54. Am 10. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch einer Delegation von Bosnien und Herzegowina, bestehend aus Botschafter Lucija Ljubic, und Frau Mirjana Stolica, Beraterin, welche die Urkunde über den Beitritt von Bosnien und Herzegowina zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinterlegten und damit fünfundsiebzigstes Mitglied der UPOV wurden.
55. Am 10. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Ngeth Vibol, Stellvertretender Generaldirektor, Ministerium für Industrie und Handwerk, Kambodscha, um die Organisation eines nationalen Seminars in Kambodscha im November 2017 zu erörtern.
56. Am 12. und 13. Oktober nahm das Büro in Incheon, Republik Korea, an der „20-Jahr-Feier des Internationalen Symposiums über Sortenschutz“ teil, die von KSVS und KSHS organisiert wurde und hielt ein Referat über „Einführung in die UPOV und internationale Trends im Sortenschutz“.
57. Am 18. Oktober hielt das Büro in Genf via Videokonferenz einen Vortrag über die UPOV und den Sortenschutz im Rahmen des ersten Master-Programms für das Recht des geistigen Eigentums (MIP) mit Spezialisierung in Design, das gemeinsam von der WIPO und der Tongji University in Schanghai, Volksrepublik China, organisiert wurde. Am Programm nahmen Teilnehmer aus Äthiopien, China, Ghana, Kambodscha, Kuba, Mongolei, Namibia, Nepal, Ungarn und der Vereinigten Republik Tansania teil.
58. Am 19. Oktober nahm das Büro an den einschlägigen Teilen der Sitzung des Rates für TRIPS am WTO-Hauptsitz in Genf teil.
59. Am 19. Oktober hielt das Büro in Genf ein Referat über die „Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) und neue Entwicklungen“ vor Teilnehmern am Durchgang 2017 des Mastergrads in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, veranstaltet von der WIPO und der Universität Turin, in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Ausbildungszentrum der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Das Referat hörten 37 Teilnehmer aus Ägypten, Argentinien, Bahamas, Belize, Brasilien, Deutschland, Ecuador, Frankreich, Indien, Italien, Jordanien, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Montenegro, Myanmar, Nigeria, Philippinen, Polen, Republik Moldau, Russische Föderation, Samoa, Sudan, Tadschikistan, Usbekistan, Vereinigte Staaten von Amerika und Vietnam.
60. Am 20. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Yusri Yahya, Zweiter Sekretär, Ständige Mission von Brunei Darussalam, um das Prüfungsverfahren der Rechtsvorschriften durch den Rat zu erörtern.
61. Am 23. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch einer Delegation von Belarus, bestehend aus Herrn Vladimir Hrakun, Stellvertretender Minister, Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung von Belarus, Herrn Uladzimir Beinia, Direktor, Frau Tatsiana Siamashka, Stellvertretende Direktorin für die DUS-Prüfung, und Frau Maryna Saladukha, Leiterin, Internationale Abteilung für Zusammenarbeit des Staatlichen Inspektorats für Sortenprüfung und Sortenschutz von Belarus, um Angelegenheiten der Zusammenarbeit und den Status des Verfahrens zur Erstellung eines offiziellen Textes der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens in russischer Sprache zu erörtern.
62. Am 26. Oktober nahm das Büro an einer Sitzung mit einer Delegation aus Indien und Vertretern des CPVO, Deutschlands und der Niederlande teil, um Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu erörtern.

63. Vom 30. Oktober bis 3. November nahm das Büro in Kigali, Ruanda, an der siebten Tagung des Verwaltungsrates des ITPGRFA teil.
64. Am 30. Oktober hielt das Büro in Kigali ein Referat an einer Nebenveranstaltung der Weltsaatgutpartnerschaft: „Stellen wir die Landwirte ins Zentrum der Saatgutpolitik“.
65. Am 6. und 7. November nahm das Büro in Teheran, Islamische Republik Iran, an einer Rechtsberatung mit zuständigen Regierungsbeamten und an einem „Seminar über das Sortenschutzsystem - Herausforderungen und Chancen eines Beitritts zum UPOV-Übereinkommen“, teil.
66. Am 7. November hielt das Büro in Genf am „IV Plant Variety Rights Intensive Module on Plant Variety Protection“ via Videokonferenz ein Referat über „UPOV und das UPOV-Übereinkommen“ als Teil des Mastergrads (Magister Lvcentinvs) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums der Universität Alicante.
67. Am 10. November erhielt das Büro den Besuch von Frau Shaima Nasser Al-Akel, Geschäftsführerin Internationale Organisationen, Büro der Vereinten Arabischen Emirate bei der WTO, um den Fortschritt bei den vorgeschlagenen Änderungen zu den Züchterrechtsgesetzen der Vereinten Arabischen Emirate und das Verfahren für den Beitritt der UPOV zu erörtern.
68. Am 10. November erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Mohammed Al-Balushi, Erster Sekretär, Ständige Vertretung Omans bei der WTO in Genf, um Vorbereitungsarbeiten für die Organisation eines Seminars in Oman im Jahr 2018 zu erörtern.
69. Am 10. November erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Maria Ryazanova, Zweite Sekretärin (Rechtsangelegenheiten) bei der Ständigen Vertretung der Russischen Föderation, zur Erörterung der Zusammenarbeit zwischen der UPOV und der Russischen Föderation.
70. Am 13. November hielt das Büro in Qingdao, China, ein Referat am „Internationalen Seminar über Rechte des geistigen Eigentums in der Landwirtschaft“, und nahm am 15. November in Peking an der Feier und Pressekonferenz in Zusammenhang mit der Einführung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten teil.
71. Vom 15. November bis 17. Dezember nahm das Büro in Casablanca, Marokko, an einem regionalen Forum über „Innovation und geistiges Eigentum als Antriebsmotoren einer wettbewerbsfähigen Agrarwirtschaft: Förderung der Frauen in Forschung und Unternehmensführung in Afrika“ teil, das von der WIPO und dem japanischen Patentamt (JPO) in Zusammenarbeit mit dem Marokkanischen Patentamt für Industrie und Handel (OMPIC), dem Nationalen Institut für Gewerbliches Eigentum (INPI) von Frankreich und AWARD organisiert wurde. Das Büro moderierte eine Tagung über „Förderung neuer Sorten für verbesserte landwirtschaftliche Produktivität und Ernährungssicherheit“ und hielt ein Referat über „Auswirkungen des Sortenschutzsystems und der UPOV-Mitgliedschaft auf die Entwicklung der Landwirtschaft“. Am Forum nahmen Teilnehmer aus folgenden Ländern teil: Ägypten, Algerien, Angola, Äthiopien, Benin, Botswana, Brasilien, Burkina Faso, Cabo Verde, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Eswatini, Frankreich, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Komoren, Kongo, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mali, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, OAPI, Ruanda, Sao Tome und Principe, Senegal, Sambia, Simbabwe, Somalia, Sudan, Schweiz, Tschad, Togo, Tunesien, Uganda, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Zentralafrikanische Republik, Afrikanische Union, AWARD und FARA.
72. Am 15. November nahm das Büro in Bangkok, Thailand, am Asiatischen Saatgutkongreß 2017 teil.
73. Vom 19. bis 24. November nahm das Büro in Lilongwe, Malawi, an der 41. Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates und der 16. Tagung des ARIPO-Ministerrates teil.
74. Am 21. November hielt das Büro in Phnom Penh, Kambodscha, ein Referat über die „Auswirkungen des Sortenschutzes und der UPOV-Mitgliedschaft auf die Entwicklung der Landwirtschaft“ an einem nationalen Sensibilisierungsseminar über den Sortenschutz.
75. Am 27. November nahm das Büro an einer elektronischen Sitzung über Internet mit Vertretern des Lenkungsausschusses der Weltsaatgutpartnerschaft (WSP) – ISF, ISTA, OECD und UPOV – und WFO teil, um den Fortschritt im Hinblick auf die WSP zu erörtern.
76. Vom 28. November nahm das Büro in Lausanne, Schweiz, am Swiss Data Forum teil.

77. Am 29. November nahm das Büro in Brüssel, Belgien, an der Konferenz „EPO und CPVO: Unterstützung von Innovation im Pflanzensektor“, teil.
78. Vom 29. November bis 1. Dezember hielt das Büro in Amsterdam, Niederlande, ein Referat über „UPOV Aktualisierung“ an der Konferenz „Schutz des geistigen Eigentums für Pflanzeninnovationen 2017“.
79. Am 30. November erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Marcus Goffe, Stellvertretender Direktor/Rechtsberater, Amt für geistiges Eigentum Jamaikas, um die Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz zu erörtern.
80. Am 1. Dezember nahm das Büro in Genf am Fortgeschrittenen Internationalen Schulungsprogramm über „Geistiges Eigentum und genetische Ressourcen - Unterstützung für Innovationen“ teil, das von der WIPO und dem Schwedischen Patent- und Markenamt (PRV) mit Unterstützung der Schwedischen Stelle für internationale Entwicklungszusammenarbeit (Sida) organisiert wurde. Das Büro hielt ein Referat über „Maximierung der Vorteile für Landwirte mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“. Am Programm nahmen Teilnehmer aus Indonesien, Kambodscha, Kenia, Mosambik, den Philippinen, Sambia, Simbabwe, Sri Lanka, Uganda und der Vereinigten Republik Tansania teil.
81. Vom 4. bis 8. Dezember nahm das Büro in Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika, an der ASTA-Jahresversammlung teil und stellte einen Stand zur Förderung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten zur Verfügung. Das Büro hielt ein Referat über UPOV-PRISMA am ASTA-Ausschuß für geistiges Eigentum.
82. Am 5. und 6. Dezember nahm das Büro in Angers, Frankreich, an der Jahrestagung des CPVO mit seinen Prüfungssämtern teil.
83. Am 11. Dezember nahm das Büro in Niamey, Niger, an der Siebenundfünfzigsten Tagung des Verwaltungsrates der OAPI teil.
84. Am 12. Dezember erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Santiago Cevallos Mena, Geschäftsführender Direktor, IEPI, zur Erörterung möglicher Tätigkeiten in Ecuador.
85. Am 14. und 15. Dezember organisierte das Büro in Genf mit der Unterstützung der WIPO eine Veranstaltung unter dem Titel „Maximierung der Vorteile für Landwirte mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“. An dieser Veranstaltung nahmen Teilnehmer aus Ägypten, Brasilien, Chile, China, Demokratische Volksrepublik Laos, Europäische Union, Guatemala, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Malaysia, Mexiko, Myanmar, Peru, Schweden, Thailand, Vereinigte Republik Tansania, Vietnam sowie ARIPO und ISF teil.
86. Am 18. und 19. Dezember organisierte das Büro in Genf eine „Arbeitstagung über die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ mit Teilnehmern aus der Demokratischen Volksrepublik Laos, Jamaika, Kambodscha, Malaysia, Myanmar und Vietnam.
87. Am 20. Dezember organisierte das Büro in Genf eine kurze Sitzung über die UPOV als zentrale Anlaufstelle der Ständigen Missionen von Bahrain, Dschibuti, Marokko, Oman, Saudi-Arabien und der Vereinigten Arabischen Emirate. An der Informationssitzung nahm auch ein Vertreter Palestiniens teil.

#### Fernlehrgänge

88. Vom 5. März bis 9. April 2017 und vom 25. September bis 29. Oktober 2017 fanden je zwei Sessionen der folgenden UPOV-Fernlehrgänge in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt:
- DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“;
  - DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“;
  - DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“);
  - DL-305B „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“).

89. Eine Aufschlüsselung der an den UPOV-Fernlehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studierenden ist in Anlage III, Unterprogramm UV.3, Planerfüllungsindikator 4a) „Teilnahme an Fernlehrgängen“, enthalten.

#### IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN

90. Das Verbandsbüro stellte Unterstützung bezüglich der Rechtsvorschriften über den Sortenschutz für folgende Mitglieder bereit: Aserbaidschan, Mexiko, Trinidad und Tobago und Vietnam.

91. Das Büro erteilte folgenden Mitgliedern Informationen über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Mexiko und Trinidad und Tobago.

92. Das Büro stellte Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens und/oder das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen bereit für: Afghanistan, Ägypten, ARIPO, Barbados, Bosnien und Herzegowina, Brunei Darussalam, Côte d'Ivoire, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Guatemala, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kasachstan, Kambodscha, Kuba, Kuwait, Liechtenstein, Mongolei, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Nepal, Nigeria, Sambia, Saudi-Arabien, Simbabwe, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate.

93. Das Büro kam mit Vertretern von zwischenstaatlichen Organisationen zusammen, um Tätigkeiten zu koordinieren oder Informationen über die UPOV zu erteilen. Das Büro nahm an Tagungen von oder mit APEC, ARIPO, CIMMYT, Europäische Union (CPVO), FAO, ISTA, ITC, ITPGRFA, OAPI, OECD, UNCTAD, WIPO und WTO teil.

94. Das Büro nahm an Veranstaltungen teil, die von folgenden Berufsverbänden organisiert wurden, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes auf weltweiter und regionaler Ebene zu verfolgen: AFSTA, CIOFORA, CORAF/WECARD, ESA, ISF, PIPRA, SAA und WFO.

#### V. VERÖFFENTLICHUNGEN

95. Das Verbandsbüro veröffentlichte:

a) 106 Aktualisierungen der PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten;

b) sieben Dokumente, die vom Rat auf seiner vierunddreißigsten ordentlichen Tagung am 6. April 2017 und auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 angenommen wurden:

UPOV/EXN/EDV	Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)
UPOV/EXN/PPM	Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen
UPOV/INF/6	Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)
UPOV/INF/13	Anleitung zum Verfahren für den Beitritt zur UPOV (Überarbeitung)
UPOV/INF/16	Austauschbare Software (Überarbeitung)
UPOV/INF/22	Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)
UPOV/INF-EXN	Liste der INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (zwei Überarbeitungen)

96. Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom TC auf seiner dreiundfünfzigsten Tagung vom 3. bis 5. April 2017 angenommen und wurden oder werden auf der Website veröffentlicht:

Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento		English	Français	Deutsch	Español	Botanical name	
<b><u>NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTLINIEN / NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN</u></b>							
PL	TWA	TG/319/1	Scorpion Weed	Phacélie à feuilles de tanaisie	Phazelie	Phazelia	Phacelia tanacetifolia Benth.
FR	TWO	TG/320/1	Abelia	Abelia	Abelia	Abelia	Abelia R. Br.
KE/ BR	TWA/ TWV	TG/321/1	Cassava	Manioc	Maniok	Mandioca, Yuca	Manihot esculenta Crantz
BR	TWA	TG/322/1	Bread Grass, Palisade Grass, Palisade Signal Grass, Signal Grass; Basilisk Signal Grass, Signal Grass, Spreading Liverseed Grass, Surinam Grass; Creeping Signal Grass, Koronivia Grass; Congo Grass, Congo Signal Grass, Ruzi Grass	Signal; Koronivia;	Palisadengras; Surinamgras;	Pasto alambre, Pasto señal, Zacate señal, Zacate signal; Zacate Surinam, Pasto chontalpo, Pasto de la palizada, Pasto de las orillas, Pasto peludo, Pasto prodigio, Zacate prodigio; Braquiaria dulce, Kikuyu de la Amazonia, Pasto humidicola, Pasto humidicola dulce; Congo señal, Gambutera, Kenia, Pasto Congo, Pasto ruzi	Urochloa brizantha (Hochst. ex A. Rich.) R. D. Webster (Brachiaria brizantha (Hochst. ex A. Rich.) Stapf); Urochloa decumbens (Stapf) R. D. Webster (Brachiaria decumbens Stapf); Urochloa dictyoneura (Fig. & De Not.) Veldkamp P. (Brachiaria dictyoneura (Fig. & De Not.) Veldkamp P.); Urochloa humidicola (Rendle) Morrone & Zuloaga (Brachiaria humidicola (Rendle) Schweick.); Urochloa ruzi ensis (R. Germ. & C. M. Evrard) Morrone & Zuloaga (Brachiaria ruzizensis R. Germ. & C. M. Evrard)
JP	TWO	TG/323/1	Chinese Evergreen	Aglaonema	Aglaonema	Aglaonema	Aglaonema Schott.
<b><u>REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS</u></b>							
FR	TWA	TG/3/12	Wheat	Blé	Weizen	Trigo	Triticum aestivum L.
NL	TWV	TG/13/11	Lettuce	Laitue	Salat	Lechuga	Lactuca sativa L.
NL	TWO	TG/27/7	Freesia	Freesia	Freesie	Fresia	Freesia Eckl. ex Klatt
JP	TWF	TG/124/4	Chestnut	Châtaignier	Kastanie	Castaño	Castanea sativa Mill.
CN	TWF	TG/125/7	Walnut	Noyer	Walnuß	Nogal	Juglans regia L.

		Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento						
TWP		English	Français	Deutsch	Español	Botanical name		
IT	TWV	TG/154/4	Leaf Chicory	Chicorée à feuille (sauvage)	Blattzichorie	Achicoria de hoja	Cichorium intybus L. var. foliosum Hegi	
FR	TWV	TG/173/4	Witloof, Chicory	Chicorée, Endive	Chicorée	Endivia	Cichorium intybus L. partim	
DE	TWO	TG/212/2	Petunia	Pétunia	Petunie	Petunia	Petunia Juss.; xPetchoa J. M. H. Shaw	
MX	TWF	TG/264/2	Papaya, Pawpaw	Papayer	Melonenbaum, Papaya	Papayo, Lechosa	Carica papaya L.	
<b><u>PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS</u></b>								
FR	TWO	TG/194/1 Rev.	Lavendula, Lavendar	Lavande vraie, Lavandins	Echter Lavendel, Lavendel	Lavándula, Lavenda	Lavandula L.	
AU	TWO	TG/288/1 Rev.	Flax-lily, Dianella	Dianella	Flachsilie, Dianella	Dianella	Dianella Lam. ex Juss.	
ES	TWV	TG/294/1 Corr. Rev.2	Tomato Rootstocks	Porte-greffe de tomate	Tomatenunterlagen	Portainjertos de tomate	Solanum lycopersicum L. x Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner; Solanum lycopersicum L. x Solanum peruvianum (L.) Mill.; Solanum lycopersicum L. x Solanum cheesmaniae (L. Ridley) Fosberg	

97. Der Rat wird ersucht, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

[Anlagen folgen]

## ANLAGE I

## VERBANDSMITGLIEDER

31. Dezember 2017

Dieses Dokument weist den Stand der Mitgliedschaft des Verbandes zum 31. Dezember 2016 in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte aus (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).

- 1. Zeile: Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961
- 2. Zeile: Zusatzakte vom 10. November 1972
- 3. Zeile: Akte vom 23. Oktober 1978
- 4. Zeile: Akte vom 19. März 1991

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	- - -	- - 10. Juni 2014	- - 10. Juli 2014
Albanien	- - -	- - 15. September 2005	- - 15. Oktober 2005
Argentinien	- - -	- - 25. November 1994	- - 25. Dezember 1994
Aserbaidschan	- - -	- - 9. November 2004	- - 9. Dezember 2004
Australien	- - -	- - 1. Februar 1989 20. Dezember 1999	- - 1. März 1989 20. Januar 2000
Belarus	- - -	- - 5. Dezember 2002	- - 5. Januar 2003
Belgien	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	5. November 1976 5. November 1976 - -	5. Dezember 1976 11. Februar 1977 - -
Bolivien (Plurinationaler Staat)	- - -	- - 21. April 1999	- - 21. Mai 1999
Bosnien und Herzegowina	- - -	- - 10. Oktober 2017	- - 10. November 2017
Brasilien	- - -	- - 23. April 1999	- - 23. Mai 1999

C/52/2  
Anlage I, Seite 2

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Bulgarien	- - -	- - 24. März 1998	- - 24. April 1998
Chile	- - -	- 5. Dezember 1995 -	- 5. Januar 1996 -
China	- - -	- 23. März 1999 -	- 23. April 1999 -
Costa Rica	- - -	- - 12. Dezember 2008	- - 12. Januar 2009
Dänemark	26. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	6. September 1968 8. Februar 1974 8. Oktober 1981 26. April 1996	6. Oktober 1968 11. Februar 1977 8. November 1981 24. April 1998
Deutschland	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	11. Juli 1968 23. Juli 1976 12. März 1986 25. Juni 1998	10. August 1968 11. Februar 1977 12. April 1986 25. Juli 1998
Dominikanische Republik	- - -	- - 16. Mai 2007	- - 16. Juni 2007
Ecuador	- - -	- 8. Juli 1997 -	- 8. August 1997 -
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	- - -	- - 4. April 2011	- - 4. Mai 2011
Estland	- - -	- - 24. August 2000	- - 24. September 2000
Europäische Union	- - -	- - 29. Juni 2005	- - 29. Juli 2005
Finnland	- - -	- 16. März 1993 20. Juni 2001	- 16. April 1993 20. Juli 2001
Frankreich	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	3. September 1971 22. Januar 1975 17. Februar 1983 27. April 2012	3. Oktober 1971 11. Februar 1977 17. März 1983 27. Mai 2012
Georgien	- - -	- - 29. Oktober 2008	- - 29. November 2008

C/52/2  
Anlage I, Seite 3

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Irland	- 27. September 1979 21. Februar 1992	- 19. Mai 1981 8. Dezember 2011	- 8. November 1981 8. Januar 2012
Island	- - - -	- - - 3. April 2006	- - - 3. Mai 2006
Israel	- - - 23. Oktober 1991	12. November 1979 12. November 1979 12. April 1984 3. Juni 1996	12. Dezember 1979 12. Dezember 1979 12. Mai 1984 24. April 1998
Italien	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	1. Juni 1977 1. Juni 1977 28. April 1986 -	1. Juli 1977 1. Juli 1977 28. Mai 1986 -
Japan	- - 17. Oktober 1979 -	- - 3. August 1982 24. November 1998	- - 3. September 1982 24. Dezember 1998
Jordanien	- - - -	- - - 24. September 2004	- - - 24. Oktober 2004
Kanada	- - 31. Oktober 1979 9. März 1992	- - 4. Februar 1991 19. Juni 2015	- - 4. März 1991 19. Juli 2015
Kenia	- - - -	- - 13. April 1999 11. April 2016	- - 13. Mai 1999 11. Mai 2016
Kirgisistan	- - - -	- - - 26. Mai 2000	- - - 26. Juni 2000
Kolumbien	- - - -	- - 13. August 1996 -	- - 13. September 1996 -
Kroatien	- - - -	- - - 1. August 2001	- - - 1. September 2001
Lettland	- - - -	- - - 30. Juli 2002	- - - 30. August 2002
Litauen	- - - -	- - - 10. November 2003	- - - 10. Dezember 2003
Marokko	- - - -	- - - 8. September 2006	- - - 8. Oktober 2006

C/52/2  
Anlage I, Seite 4

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Mexiko	- 25. Juli 1979 -	- 9. Juli 1997 -	- 9. August 1997 -
Montenegro	- - - -	- - - 24. August 2015	- - - 24. September 2015
Neuseeland	- 25. Juli 1979 19. Dezember 1991	- 3. November 1980 -	- 8. November 1981 -
Nicaragua	- - -	- - 6. August 2001 -	- - 6. September 2001 -
Niederlande	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	8. August 1967 12. Januar 1977 2. August 1984 14. Oktober 1996	10. August 1968 11. Februar 1977 2. September 1984 2. April 1998
Norwegen	- - - -	- - 13. August 1993 -	- - 13. September 1993 -
Oman	- - - -	- - - 22. Oktober 2009	- - - 22. November 2009
Österreich	- - - -	- - 14. Juni 1994 1. Juni 2004	- - 14. Juli 1994 1. Juli 2004
Panama	- - - -	- - 23. April 1999 22. Oktober 2012	- - 23. Mai 1999 22. November 2012
Paraguay	- - - -	- - 8. Januar 1997 -	- - 8. Februar 1997 -
Peru	- - - -	- - - 8. Juli 2011	- - - 8. August 2011
Polen	- - - -	- - 11. Oktober 1989 15. Juli 2003	- - 11. November 1989 15. August 2003
Portugal	- - - -	- - 14. September 1995 -	- - 14. Oktober 1995 -
Republik Korea	- - - -	- - - 7. Dezember 2001	- - - 7. Januar 2002

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Republik Moldau	- - -	- - 28. September 1998	- - 28. Oktober 1998
Rumänien	- - -	- - 16. Februar 2001	- - 16. März 2001
Russische Föderation	- - -	- - 24. März 1998	- - 24. April 1998
Schweden	- 11. Januar 1973 6. Dezember 1978 17. Dezember 1991	17. November 1971 11. Januar 1973 1. Dezember 1982 18. Dezember 1997	17. Dezember 1971 11. Februar 1977 1. Januar 1983 24. April 1998
Schweiz	30. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	10. Juni 1977 10. Juni 1977 17. Juni 1981 1. August 2008	10. Juli 1977 10. Juli 1977 8. November 1981 1. September 2008
Serbien	- - -	- - 5. Dezember 2012	- - 5. Januar 2013
Singapur	- - -	- - 30. Juni 2004	- - 30. Juli 2004
Slowakei <sup>1</sup>	- - -	- - 12. Mai 2009	- 1. Januar 1993 12. Juni 2009
Slowenien	- - -	- - 29. Juni 1999	- - 29. Juli 1999
Spanien	- - 19. März 1991	18. April 1980 18. April 1980 - 18. Juni 2007	18. Mai 1980 18. Mai 1980 - 18. Juli 2007
Südafrika	- - 23. Oktober 1978 19. März 1991	7. Oktober 1977 7. Oktober 1977 21. Juli 1981 -	6. November 1977 6. November 1977 8. November 1981 -
Trinidad und Tobago	- - -	- - 30. Dezember 1997 -	- - 30. Januar 1998 -
Tschechische Republik <sup>1</sup>	- - -	- - 24. Oktober 2002	- 1. Januar 1993 24. November 2002
Tunesien	- - -	- - 31. Juli 2003	- - 31. August 2003

<sup>1</sup> Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991).

C/52/2  
Anlage I, Seite 6

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Türkei	- - -	- - 18. Oktober 2007	- - 18. November 2007
Ukraine	- - - -	- - 3. Oktober 1995 19. Dezember 2006	- - 3. November 1995 19. Januar 2007
Ungarn	- - - -	- - 16. März 1983 1. Dezember 2002	- - 16. April 1983 1. Januar 2003
Uruguay	- - - -	- - 13. Oktober 1994 -	- - 13. November 1994 -
Usbekistan	- - - -	- - - 14. Oktober 2004	- - - 14. November 2004
Vereinigte Republik Tansania		- - - 22. Oktober 2015	- - - 22. November 2015
Vereinigte Staaten von Amerika	- - 23. Oktober 1978 25. Oktober 1991	- - 12. November 1980 22. Januar 1999	- - 8. November 1981 22. Februar 1999
Vereinigtes Königreich	26. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	17. September 1965 1. Juli 1980 24. August 1983 3. Dezember 1998	10. August 1968 31. Juli 1980 24. September 1983 3. Januar 1999
Vietnam	- - - -	- - - 24. November 2006	- - - 24. Dezember 2006

Insgesamt: 75 Mitglieder

[Anlage II folgt]

## ANHANG II

## LISTE DER DIENSTREISEN\* UND TÄTIGKEITEN UND BEITRAG ZU DEN PLANERFÜLLUNGSINDIKATOREN IM JAHR 2017

Beschreibung der Planerfüllungsindikatoren in der nachstehenden Tabelle (vergleiche auch Anlage III):

**UV.3 – 1a)** Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden  
**UV.3 – 1d)** Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV, oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV  
**UV.3 – 2a)** Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen  
**UV.3 – 4b)** Ausbildung von Ausbildern  
**UV.3 – 4c)** Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten  
**UV.3 – 4d)** Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagen

**UV.3 – 4e)** Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV  
**UV.3 – 4f)** Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern  
**UV.3 – 4g)** Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem  
**UV.3 – 4h)** Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern  
**UV.4 – 2d)** Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien  
**UV.4 – 2e)** Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern  
**UV.4 – 3a)** Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen

	Vom	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	von oder mit der UPOV organisiert	Organisa- toren <sup>1</sup>	UV.3 1a)	UV.3 1d)	UV.3 2a)	UV.3 4b)	UV.3 4c)	UV.3 4d)	UV.3 4e), f)	UV.3 4g)	UV.3 4h)	UV.4 2d)	UV.4 2e)	UV.4 3a)
1	17-01-17	18-01-17	1) Ausbildungslehrgang über Sortenschutz 2) Rechtsberatung über die vorgeschlagenen Änderungen des Sortenschutzgesetzes	Nay Piy Taw	Myanmar	Huerta	X	MOALI von Myanmar (DAR), Naktuinbouw, Universität Wageningen, UPOV	1	1	1							1		
2	30-01-17	03-02-17	Sechzehnte ordentliche Tagung der CGRFA	Rom	Italien	Koide		FAO												1
3	31-01-17	02-02-17	1) Tagungen von Ad-hoc-Arbeitsgruppen der OECD 2) Tagung der Technischen Arbeitsgruppe der Saatgutssysteme der OECD	Paris	Frankreich	Taveira		OECD												1
4	15-02-17	16-02-17	WIPO/IDB-REACH-Arbeitstagung über die Optimierung der Wettbewerbsfähigkeit von geografischen Angaben (GIs) und Ursprungsgebundenen Produkten (OLPs) für die Staaten der Karibischen Gemeinschaft (CARICOM)	St. Augustine	Trinidad und Tobago	Taveira	X	WIPO, IDB-REACH, UPOV	1	1								1		
5	17-02-17	17-02-17	Nationales Seminar über den Sortenschutz	Bridgetown	Barbados	Taveira	X	IPO Barbados, UPOV	1	1								1		
6	23-02-17	24-02-17	1) Seminar über die Vorteile des UPOV-Sortenschutzsystems für Landwirte und Pflanzer 2) Beratungssitzung	Bangkok	Thailand	Button, Huerta	X		1	1	1						1			
7	25-02-17	25-02-17	Sitzung zur Erörterung von Angelegenheiten betreffend das Beitrittsverfahren von Brunei Darussalam	Bandar Seri Begawan	Brunei Darussalam	Huerta	X	BruiPO, UPOV	1	1	1									
8	27-02-17	03-03-17	Dreiunddreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO												1
9	28-02-17	02-03-17	Siebzehnter AFSTA Jahreskongress	Dakar	Senegal	Rivoire		AFSTA											1	
10	01-03-17	01-03-17	Tagung des Rat für TRIPS (WTO-Hauptsitz)	Genf	Schweiz	Huerta		WTO												1

\* Dienstreisen beziehen sich auf Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben.

<sup>1</sup> Eine Liste mit Akronymen und Abkürzungen ist im Anhang enthalten.

C/52/2  
Anlage II, Seite 2

	Vom	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	von oder mit der UPOV organisiert	Organisa- toren <sup>1</sup>	UV.3 1a)	UV.3 1d)	UV.3 2a)	UV.3 4b)	UV.3 4c)	UV.3 4d)	UV.3 4e), f)	UV.3 4g)	UV.3 4h)	UV.4 2d)	UV.4 2e)	UV.4 3a)
11	06-03-17	06-03-17	Sitzung des Ausschusses für geistiges Eigentum des ISF	Zürich	Schweiz	Button, Huerta		ISF											1	
12	13-03-17	13-03-17	DAnSeed-Jahresseminar	Kopenhagen	Dänemark	Button		DanSeed											1	
13	14-03-17	15-03-17	Tagung des Verwaltungsrates des CPVO	Angers	Frankreich	Button		CPVO												1
14	14-03-17	17-03-17	Sechste Tagung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe des ITPGRFA ohne Einschränkung der Teilnahme zur Verbesserung des Funktionierens des multilateralen Systems für Zugang und Vorteilsausgleich	Rom	Italien	Taveira, Koide		FAO												1
15	15-03-17	15-03-17	Sensibilisierungsnetzwerk für geistiges Eigentum (IPAN) High-Level Brexit IP Seminar	London	Vereinigtes Königreich	Huerta		IPAN											1	
16	17-03-17	18-03-17	Spezielle ITPGRFA-Veranstaltung „Die Verstärkung der Finanzierungsstrategie zur Umsetzung des internationalen Vertrags“	Rom	Italien	Koide		ITPGRFA												1
17	23-03-17	23-03-17	Fortgeschrittenen Lehrgang der WIPO/WTO über geistiges Eigentum für Regierungsvertreter	Genf	Schweiz	Rivoire, Taveira		WIPO, WTO	1	1						1				
18	03-04-17	05-04-17	Technischer Ausschuss (TC/54)	Genf (UPOV-HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV	1					1						
19	06-04-17	06-04-17	Beratender Ausschuss (CC/93)	Genf (UPOV-HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV	1					1						
20	06-04-17	06-04-17	Rat, außerordentliche Tagung C(Extr.)/34	Genf (UPOV-HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV	1					1						
21	12-04-17	13-04-17	1) Seminar über den Sortenschutz und 20-Jahr-Feier der Verordnung der Volksrepublik China über den Schutz von Pflanzenzüchtungen 2) IP Key Roundtable Seminar mit dem Titel „Auswirkungsstudie von UPOV'91 in bezug auf den Schutz von landwirtschaftlichen und forstlichen Pflanzen in China“	Peking	China	Button, Motomura		(1) MOA und SFA von China (2) IP Key, MOA und SFA von China	1	1					1			1		
22	24-04-17	28-04-17	DUS-Lehrgang über Wassermelone	Quang Ngai	Vietnam	Motomura	X	UPOV, MARD von Vietnam, MAFF von Japan, JATAFF					1							
23	25-04-17	27-04-17	56. jährliche Generalversammlung von CIOFORA	Toronto	Kanada	Button		CIOFORA											1	
24	02-05-17	02-05-17	Wanderseminar der WIPO IP 4 Global Business	Utrecht	Niederlande	Button		WIPO		1										
25	03-05-17	04-05-17	OAPI/WIPO IP Masters Program II	Yaoundé	Kamerun	Rivoire		OAPI, WIPO		1					1					
26	08-05-17	10-05-17	Internationale Arbeitstagung über DNS-Verfahren und Sortenidentifizierung	Roelofarendsveen	Niederlande	Button, Taveira	X	Naktuinbouw, UPOV	1				1		1			1		

C/52/2  
Anlage II, Seite 3

	Vom	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	von oder mit der UPOV organisiert	Organisa- toren <sup>1</sup>	UV.3 1a)	UV.3 1d)	UV.3 2a)	UV.3 4b)	UV.3 4c)	UV.3 4d)	UV.3 4e), f)	UV.3 4g)	UV.3 4h)	UV.4 2d)	UV.4 2e)	UV.4 3a)
27	09-05-17	09-05-17	Sitzung mit einer Delegation aus Indien	Roelofarendsveen	Niederlande	Button		Naktuinbouw		1										
28	11-05-17	11-05-17	Besuch beim Internationalen Saatgutverband (ISF)	Nyon	Schweiz	Gesamtes Personal der UPOV	X	UPOV, ISF		1										
29	15-05-17	19-05-17	Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen	Genf (UPOV-HQ)	Schweiz	Button, Huerta, Rivoire, Taveira, Motomura	X	UPOV, USPTO, WIPO, MEA der Niederlande	1	1		1	1					1		
30	22-05-17	24-05-17	KOICA-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz	Gimcheon	Republik Korea	Taveira	X	KOICA, KSVS, UPOV	1	1			1							
31	22-05-17	24-05-17	ISF-Weltsaatgutkongreß 2017	Budapest	Ungarn	Button, Rivoire, Rovere		ISF											1	
32	31-05-17	01-06-17	1) Seminar über Sortenschutz 2) Rechtsberatung mit Beamten der Regierung Kasachstans	Astana	Kasachstan	Huerta	X	MOA of Kasachstan, französische Botschaft, GNIS	1	1	1							1		
33	01-06-17	01-06-17	Wanderseminar über WIPO-Dienstleistungen und -Initiativen im digitalen Zeitalter	Lyon	Frankreich	Rivoire		WIPO		1								1		
34	12-06-17	16-06-17	Vierunddreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO												1
35	12-06-17	13-06-17	Sitzungen mit MAFF-Beamten und JICA-Vertretern	Tokio	Japan	Motomura	X	UPOV, MAFF, JICA		1										
36	13-06-17	13-06-17	Tagung des Rat für TRIPS (WTO-Hauptsitz)	Genf	Schweiz	Huerta		WTO												1
37	13-06-17	14-06-17	CORAF/WECARD „West Africa Seed Program Learning Event“	Accra	Ghana	Rivoire		CORAF, WECARD											1	
38	14-06-17	14-06-17	Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen	Paris	Frankreich	Button		CPVO												1
39	14-06-17	16-06-17	JICA-Ausbildungslehrgang	Tsukuba	Japan	Motomura	X	JICA, UPOV	1	1			1							
40	15-06-17	15-06-17	Nationales Seminar über das Arusha-Protokoll für den Sortenschutz	Accra	Ghana	Rivoire		ARIPO, GNIS		1								1		
41	18-06-17	18-06-17	TWA/46 Vorbereitende Arbeitstagung	Hannover	Deutschland	Taveira, Oertel	X	UPOV, Deutschland	1				1					1		
42	19-06-17	23-06-17	Sechsendvierzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA/46)	Hannover	Deutschland	Taveira, Oertel	X	UPOV, Deutschland						1						
43	19-06-17	30-06-17	20. Internationaler Ausbildungslehrgang über Sortenschutz	Wageningen	Niederlande	Huerta, Motomura	X	Naktuinbouw, UPOV	1	1			1							
44	26-06-17	30-06-17	Jahrestagung der OECD-Saatgutssysteme	Prag	Tschechische Republik	Taveira		OECD												1
45	27-06-17	27-06-17	WIPO-WTO-Kolloquium für Dozenten im Bereich des geistigen Eigentumsrechts	Genf	Schweiz	Huerta, Rivoire		WIPO, WTO		1						1				



C/52/2  
Anlage II, Seite 5

	Vom	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	von oder mit der UPOV organisiert	Organisa- toren <sup>1</sup>	UV.3 1a)	UV.3 1d)	UV.3 2a)	UV.3 4b)	UV.3 4c)	UV.3 4d)	UV.3 4e), f)	UV.3 4g)	UV.3 4h)	UV.4 2d)	UV.4 2e)	UV.4 3a)
60	29-08-17	31-08-17	Vorbereitende Sitzung mit MAFF-Beamten für die Dreharbeiten eines Videos über Tsuyahime-Reis	Präfekturen von Tokio und Yamagata	Japan	Motomura	X	UPOV, MAFF												
61	05-09-17	07-09-17	Sechster Saatgutkongress der Amerikas	Cartagena de Indias	Kolumbien	Taveira		SAA											1	
62	10-09-17	10-09-17	TWO/50 Vorbereitende Arbeitstagung	Victoria	Kanada	Taveira, Besse, Deng	X	UPOV, Kanada	1				1					1		
63	11-09-17	15-09-17	Fünzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO/50)	Victoria	Kanada	Taveira, Besse, Deng	X	UPOV, Kanada												
64	11-09-17	12-09-17	1) Zehnte Jahrestagung des EAPVP-Forums 2) Nationale Arbeitstagung über den Sortenschutz für UPOV-Mitglieder	Nay Pyi Taw	Myanmar	Button, Motomura		(1) EAPVP-Forum (2) MOALI von Myanmar (DAR), MAFF von Japan, UPOV		1										
65	14-09-17	15-09-17	Sitzung mit JICA-Beamten und Teilnahme am JICA-Ausbildungslehrgang	Tokio und Tsukuba	Japan	Button, Motomura	X	JICA, UPOV		1			1							
66	17-09-17	17-09-17	TWF/48 Vorbereitende Arbeitstagung	Kelowna	Kanada	Rivoire, Oertel	X	UPOV, Kanada	1				1					1		
67	18-09-17	22-09-17	Achtundvierzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF/48)	Kelowna	Kanada	Rivoire, Oertel	X	UPOV, Kanada						1						
68	18-09-17	20-09-17	Filmprojekt über Rosen- und Maiszüchter	Nairobi	Kenia	Rovere	X	UPOV												
69	19-09-17	22-09-17	Dreharbeiten über die Geschichte der Reissorte „Tsuyahime“	Präfekturen von Tokio und Yamagata	Japan	Motomura	X	UPOV, MAFF von Japan												
70	20-09-17	22-09-17	Internationale Arbeitstagung über DNS-Verfahren und Sortenidentifizierung	Roelofarendsveen	Niederlande	Taveira, Madhour	X	Naktuinbouw, UPOV							1			1		
71	21-09-17	21-09-17	Seminar über geistiges Eigentum und Innovation in der Landwirtschaft und in Nahrungsmittelsystemen	Genf	Schweiz	Button, Taveira		Ständige Mission von Chile bei WTO, WIPO, UNCTAD & ITC, WIPO		1								1		1
72	26-09-17	28-09-17	Nationales OAPI-Informationsseminar zur Sensibilisierung für Sortenschutzdienste in der Region der OAPI	Dakar	Senegal	Rivoire	X	OAPI, UPOV	1	1					1			1		1
73	27-09-17	27-09-17	Sitzung des Lenkungsausschusses der Weltsaatgutpartnerschaft	Genf	Schweiz	Button, Rivoire, Rovere	X	WSP (OECD, ISF, ISTA, UPOV)									1			
74	04-10-17	04-10-17	Tagung des Verwaltungsrates des CPVO	Brüssel	Belgien	Button		CPVO												1
75	08-10-17	10-10-17	ESA-Jahresversammlung	Riga	Lettland	Button, Rivoire, Rovere		ESA											1	
76	12-10-17	13-10-17	KSVS/KSHS Internationales Symposium über den Sortenschutz	Incheon	Republik Korea	Button		KSVS, KSHS		1					1			1		

C/52/2  
Anlage II, Seite 6

	Vom	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	von oder mit der UPOV organisiert	Organisa- toren <sup>1</sup>	UV.3 1a)	UV.3 1d)	UV.3 2a)	UV.3 4b)	UV.3 4c)	UV.3 4d)	UV.3 4e), f)	UV.3 4g)	UV.3 4h)	UV.4 2d)	UV.4 2e)	UV.4 3a)
77	18-10-17	18-10-17	WIPO/Tongji-Master-Programm für das Recht des geistigen Eigentums (MIP) mit Spezialisierung in Design	Shanghai	China	Huerta		WIPO, Universität Tongji		1						1				
78	19-10-17	19-10-17	Tagung des Rat für TRIPS (WTO-Hauptsitz)	Genf	Schweiz	Huerta		WTO												1
79	19-10-17	19-10-17	Mastergrad in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO)	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO, Universität Turin, ITC-ILO		1						1				
80	23-10-17	24-10-17	Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ/74)	Genf (UPOV-HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV	1					1				1		
81	25-10-17	25-10-17	Beratender Ausschuß (CC/94)	Genf (UPOV-HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV	1					1				1		
82	26-10-17	26-10-17	Rat, ordentliche Tagung (C/51)	Genf (UPOV-HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV	1					1				1		
83	26-10-17	26-10-17	Sitzung mit einer Delegation aus Indien und Vertretern des CPVO, Deutschland und Niederlande	Genf	Schweiz	Button, Huerta, Motomura		UPOV, Deutschland, Niederlande	1	1										
84	30-10-17	03-11-17	Siebte Tagung des Verwaltungsrates des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA)	Kigali	Ruanda	Button, Huerta, Motomura		ITPGRFA												1
85	06-11-17	07-11-17	Rechtsberatung mit zuständigen Beamten der Regierung von Iran (Islamische Republik) Seminar über das Sortenschutzsystem - Herausforderungen und Chancen eines Beitritts zum UPOV-Übereinkommen	Teheran	Iran (Islamische Republik)	Huerta	X	MOA von Iran (Islamische Republik), SPCRI, GNIS, UPOV	1	1	1							1		
86	07-11-17	07-11-17	IV Plant Variety Rights Intensive Module on Plant Variety Protection, Master of Intellectual Property (Magister Lvcentinvs) der Universität von Alicante	Alicante	Spanien	Huerta		Universität Alicante (Spanien)		1						1				
87	06-11-17	06-11-17	BMT/16 Vorbereitende Arbeitstagung	La Rochelle	Frankreich	Button, Motomura, Taveira, Madhour, Deng	X	UPOV, Frankreich	1				1					1		
88	07-11-17	10-11-17	Sechzehnte Tagung der UPOV-Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren	La Rochelle	Frankreich	Button, Motomura, Taveira, Madhour, Deng	X	UPOV, Frankreich						1						
89	13-11-17	13-11-17	TWC/35 Vorbereitende Arbeitstagung	Buenos Aires	Argentinien	Taveira, Madhour, Deng	X	UPOV, Argentinien	1				1					1		

C/52/2  
Anlage II, Seite 7

	Vom	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	von oder mit der UPOV organisiert	Organisa- toren <sup>1</sup>	UV.3 1a)	UV.3 1d)	UV.3 2a)	UV.3 4b)	UV.3 4c)	UV.3 4d)	UV.3 4e), f)	UV.3 4g)	UV.3 4h)	UV.4 2d)	UV.4 2e)	UV.4 3a)
90	14-11-17	17-11-17	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC/35) und Vorbereitende Arbeitstagung	Buenos Aires	Argentinien	Taveira, Madhour, Deng	X	UPOV, Argentinien						1						
91	13-11-17	15-11-17	Internationales Seminar über Rechte des geistigen Eigentums in der Landwirtschaft	Peking	China	Huerta		MOA von China		1					1			1		
92	15-11-17	17-11-17	Regionales WIPO-Forum über „Innovation und geistiges Eigentum als Antriebsmotoren einer wettbewerbsfähigen Agrarwirtschaft: Förderung der Frauen in Forschung und Unternehmensführung in Afrika“	Casablanca	Marokko	Rivoire		WIPO		1										
93	15-11-17	15-11-17	Asiatischer Saatgutkongress 2017	Bangkok	Thailand	Motomura		APSA											1	
94	19-11-17	24-11-17	41. Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates und 16. Tagung des ARIPO-Ministerrates	Lilongwe	Malawi	Huerta		ARIPO												1
95	21-11-17	21-11-17	Nationales Sensibilisierungsseminar über den Sortenschutz	Phnom Penh	Kambodscha	Button, Motomura	X	MIH von Kambodscha, UPOV	1	1								1		
96	28-11-17	28-11-17	Swiss Data Forum	Lausanne	Schweiz	Madhour		Trivadis (Schweiz)		1										
97	29-11-17	29-11-17	Konferenz „EPO und CPVO: Unterstützung von Innovation im Pflanzensektor“	Brüssel	Belgien	Huerta		EPO, CPVO												1
98	29-11-17	01-12-17	Konferenz „Schutz des geistigen Eigentums für Pflanzeninnovationen 2017“	Amsterdam	Niederlande	Button		FORUM Institut für Management											1	
99	01-12-17	01-12-17	Fortgeschrittenes Internationales Schulungsprogramm über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen - Unterstützung für Innovation	Genf	Schweiz	Huerta, Taveira		WIPO, PRV (Schweden), Sida		1										
100	03-12-17	07-12-17	ASTA-Kongress	Chicago	Vereinigte Staaten von Amerika	Rivoire, Rovere		ASTA											1	
101	05-12-17	06-12-17	21. Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern	Angers	Frankreich	Taveira		CPVO												1
102	11-12-17	11-12-17	Siebenundfünfzigste Tagung des Verwaltungsrates der OAPI	Niamey	Niger	Rivoire		OAPI												1
103	14-12-17	15-12-17	„Maximierung der Vorteile für Landwirte mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“, organisiert von der UPOV mit Unterstützung der WIPO	Genf (UPOV-HQ)	Schweiz	Button, Huerta, Rivoire, Taveira, Motomura	X	UPOV, WIPO	1	1					1			1		
104	18-12-17	19-12-17	Arbeitstagung über die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	Genf (UPOV-HQ)	Schweiz	Huerta, Motomura, Rivoire, Madhour	X	UPOV	1		1		1							

C/52/2  
Anlage II, Seite 8

	Vom	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	von oder mit der UPOV organisiert	Organisa- toren <sup>1</sup>	UV.3 1a)	UV.3 1d)	UV.3 2a)	UV.3 4b)	UV.3 4c)	UV.3 4d)	UV.3 4e), f)	UV.3 4g)	UV.3 4h)	UV.4 2d)	UV.4 2e)	UV.4 3a)	
105	20-12-17	20-12-17	Informationssitzung über die UPOV als zentrale Anlaufstelle der Ständigen Missionen von Bahrain, Dschibuti, Marokko, Oman, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten in Genf	Genf	Schweiz	Huerta	X	WIPO	1	1											
Insgesamt									37	45	8	1	15	11	10	8	2	32	14	21	

[Anlage III folgt]

## ANLAGE III

## ERGEBNISSE UND PLANERFÜLLUNGSINDIKATOREN FÜR 2017

Inhalt

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>UNTERPROGRAMM UV.1: ALLGEMEINE SORTENSCHUTZPOLITIK.....</b>	<b>5</b>
Ziele:.....	5
1. Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses.....	5
a) <i>Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses.....</i>	<i>5</i>
2. Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse .....	5
a) <i>Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen .....</i>	<i>5</i>
b) <i>Wahl der Vorsitzenden von CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und des TC.....</i>	<i>6</i>
c) <i>Billigung des jährlichen Tagungskalenders.....</i>	<i>6</i>
3. Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 .....	6
a) <i>Abschluß des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017.....</i>	<i>6</i>
b) <i>Billigung des Jahresabschlusses .....</i>	<i>6</i>
c) <i>Billigung des Finanzverwaltungsberichts .....</i>	<i>6</i>
4. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019.....	6
a) <i>Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“.....</i>	<i>6</i>
5. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens .....	6
a) <i>Empfehlungen des Beratenden Ausschusses .....</i>	<i>6</i>
b) <i>Entscheidungen des Rates .....</i>	<i>7</i>
6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten .....	7
a) <i>Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten.....</i>	<i>7</i>
b) <i>Anzahl erteilte Schutztitel.....</i>	<i>7</i>
c) <i>Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind.....</i>	<i>7</i>
d) <i>Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden.....</i>	<i>7</i>
e) <i>Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten .....</i>	<i>7</i>
f) <i>Analyse nach Pflanzentyp.....</i>	<i>8</i>
7. Grundsätze zur Erleichterung von Anträgen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten .....	8
a) <i>Empfehlungen des Beratenden Ausschusses .....</i>	<i>8</i>
b) <i>Entscheidungen des Rates .....</i>	<i>8</i>
c) <i>Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Prüfung von Sorten .....</i>	<i>9</i>
8. Überwachung von Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems .....	9
a) <i>Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen .....</i>	<i>9</i>
b) <i>Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; Staaten und Organisationen, die ein Verbandsmitglied werden; und die Zahl der Gattungen und Arten, die von Verbandsmitgliedern geschützt werden.....</i>	<i>9</i>
c) <i>Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems.....</i>	<i>9</i>
9. Überwachung der Umsetzung der Kommunikationsstrategie .....	9
a) <i>Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen .....</i>	<i>9</i>
b) <i>Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuss zur Kommunikationsstrategie.....</i>	<i>9</i>
10. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen.....	10
a) <i>Empfehlungen des Beratenden Ausschusses .....</i>	<i>10</i>
b) <i>Entscheidungen des Rates .....</i>	<i>10</i>
11. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten .....	10
a) <i>Empfehlungen des Beratenden Ausschusses .....</i>	<i>10</i>
b) <i>Entscheidungen des Rates .....</i>	<i>10</i>
c) <i>Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat.....</i>	<i>10</i>

<b>UNTERPROGRAMM UV.2: DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN VERBAND ZUR VERBESSERUNG DER WIRKSAMKEIT DES UPOV-SYSTEMS</b> .....	<b>11</b>
Ziele:.....	11
1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV.....	11
Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß .....	11
Teilnahme am Technischen Ausschuß .....	11
Teilnahme an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen.....	11
Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen.....	11
2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung.....	12
UPOV-Sammlung: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr.....	12
a) <i>Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen</i> .....	12
b) <i>Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters</i> .....	12
c) <i>Aufnahme von Gesetzen und einschlägigen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex</i> .....	12
UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahre 2017 .....	12
d) <i>Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch)</i> .....	12
3. Anleitung zur Prüfung von Sorten .....	13
a) <i>Annahme von neuen oder überarbeiteten TPG-Dokumenten und Informationsmaterialien</i> .....	13
b) <i>Annahme von neuen oder überarbeiteten Prüfungsrichtlinien</i> .....	13
Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017 .....	13
c) <i>Anzahl der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt</i> .....	13
d) <i>Zahl der in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien bei den Technischen Arbeitsgruppen</i> .....	13
e) <i>Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien</i> .....	13
f) <i>Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit der Möglichkeit zur:</i> .....	14
1. <i>Übersetzung in UPOV-Sprachen</i> .....	14
2. <i>Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden</i> .....	14
4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung .....	14
GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017. ....	14
a) <i>Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen</i> .....	15
b) <i>Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten, wie in der GENIE-Datenbank angegeben</i> .....	15
5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen .....	15
PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017.....	15
a) <i>Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten</i> .....	15
1. <i>Anzahl der Beitragsleistenden</i> .....	15
2. <i>Anzahl neuer Beiträge</i> .....	15
3. <i>Anzahl der Einträge</i> .....	15
b) <i>Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-Datenbank</i> .....	15
6. Erleichterung der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten .....	16
a) <i>Entwicklung und Billigung durch den Rat eines elektronischen Systems für die Einreichung von Anträgen für ausgewählte Arten und Sprachen, das es Züchtern ermöglichen wird, Informationen für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten für mitwirkende Verbandsmitglieder über die UPOV-Website einzureichen</i> .....	16
Einführung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten.....	16
Verwendung von UPOV-PRISMA im Jahr 2017 .....	16
b) <i>Zuordnung eines/von Pflanzentyps/en zu UPOV-Codes und Änderung der Datenbanken GENIE und PLUTO, so daß Statistiken nach Pflanzentyp bereitgestellt werden können (landwirtschaftliche Arten, Obstarten, Zierarten, Gemüsearten und forstliche Baumarten)</i> .....	16
<b>UNTERPROGRAMM UV.3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DES UPOV-SYSTEMS</b> .....	<b>17</b>
Ziele:.....	17
1. Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen .....	17
a) <i>Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden</i> .....	17
b) <i>Staaten, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen</i> .....	18
c) <i>Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben</i> .....	18
d) <i>Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV, oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV</i> .....	18

2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens .....	18
a) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen .....	18
b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben .....	18
c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben .....	18
3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens .....	18
a) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifiziert haben .....	18
b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beigetreten sind .....	18
4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen .....	19
a) Teilnahme an Fernlehrgängen .....	19
b) Ausbildung von Ausbildern .....	20
c) Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten .....	20
d) Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen .....	20
Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß .....	20
Teilnahme am Technischen Ausschuß .....	20
Teilnahme an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen .....	20
Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen .....	20
e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV .....	21
f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV .....	21
g) Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem .....	21
h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern .....	21
<b>Unterprogramm UV.4: Externe Beziehungen .....</b>	<b>22</b>
Ziele: .....	22
1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV .....	22
a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien .....	22
b) Besuche auf der UPOV-Webseite .....	22
Website-Überblick – Weltweite Abdeckung .....	22
2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV für Interessenvertreter .....	23
a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für Züchter, Saatgutproduzenten/ Pflanzenvermehrter, Landwirte, Aufbereitungsunternehmen/Einzel-/Großhändler und politische Entscheidungsträger über die UPOV-Webseite und andere Medien .....	23
b) Artikel in maßgeblichen Veröffentlichungen, an denen die UPOV mitgewirkt hat .....	23
c) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website .....	23
Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017 .....	23
d) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien .....	24
e) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern .....	24
3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen .....	24
a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen .....	24

## **EINLEITUNG**

1. Dieser Bericht faßt die 2017 erzielten Ergebnisse zusammen. Der Aufbau des Berichts folgt dem Programm und Haushaltsplan 2016-2017 (Dokument C/49/4 Rev.), der vom Rat auf seiner neunundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 29. Oktober 2015 in Genf angenommen wurde.
2. Der Wortlaut vermittelt eine kurze Zusammenfassung über die Fortschritte hinsichtlich der Erreichung der Ziele auf der Ebene der Unterprogramme, gefolgt von Ergebnisbewertungstabellen, in denen Informationen zu den Zielen, erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren zusammengefaßt werden.
3. Die Zusammenfassungen sind wie folgt strukturiert:

<b>Erwartete Ergebnisse</b>
<i>Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren</i>

Einzelheiten

## UNTERPROGRAMM UV.1: ALLGEMEINE SORTENSCHUTZPOLITIK

Dieses Unterprogramm bietet den Rahmen für die Beschlußfassung, Verwaltung und Koordinierung der Tätigkeiten des Hauptprogramms der UPOV, wie vom Rat mit der Anleitung des Beratenden Ausschusses festgelegt.

Im Jahr 2017 trafen der Rat und der Beratende Ausschuß eine Reihe wichtiger Entscheidungen betreffend die Richtung und die Grundsätze des Verbands. Dazu gehören: Annahme eines Strategischen Geschäftsplans, um das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Verfahren und Dienste zu bewahren und zu verbessern; Organisation einer einzigen jährlichen Tagungsreihe in Genf, Entwicklung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten; wechselseitige Beziehungen mit dem ITPGRFA; Annahme einer häufig gestellten Frage über den Beitrag des UPOV-Sortenschutzsystems zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen; und Annahme des Programms für die Verwendung der russischen Sprache in der UPOV.

- Ziele:**
- ◆ Politische Orientierung und Geschäftsführung.
  - ◆ Planung, Umsetzung und Bewertung des Programms und des Haushaltsplans.

### 1. Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses entschied der Rat auf seiner vierunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 6. April 2017 in Genf:

- ab 2018 eine einzige Tagungsreihe zu organisieren;
- die Vorschläge des TC auf seiner dreiundfünfzigsten Tagung über eventuelle Maßnahmen anzunehmen.

#### a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses

##### *Rat*

*Vierunddreißigste außerordentliche Tagung:*

86 Teilnehmer aus 40 Verbandsmitgliedern, 2 Beobachterstaaten und 4 Beobachterorganisationen

*Einundfünfzigste ordentliche Tagung:*

114 Teilnehmer aus 45 Verbandsmitgliedern, 7 Beobachterstaaten und 6 Beobachterorganisationen

##### *Beratender Ausschuß*

*Dreiundneunzigste Tagung:*

93 Teilnehmer aus 48 Verbandsmitgliedern

*Vierundneunzigste Tagung:*

93 Teilnehmer aus 45 Verbandsmitgliedern

### 2. Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse

#### a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen

Ziel erreicht.

- Vergleiche Dokumente C/51/9 und C/52/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses“
- Vergleiche Dokumente C/51/10 und C/52/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“

*b) Wahl der Vorsitzenden von CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und des TC*

Ziel erreicht.

Der Rat wählt, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2020 endet:

- Frau Cheryl Turnbull (Vereinigtes Königreich) zur Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)
- Herrn Christophe Chevalier (Frankreich) zum Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)
- Herrn Jean Maison (Europäische Union) zum Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)
- Herrn Henk de Greef (Niederlande) zum Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)
- Frau Romana Bravi (Italien) zur Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)
- Herrn Nik Hulse (Australien) zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

*c) Billigung des jährlichen Tagungskalenders*

Ziel erreicht.

Vergleiche Dokument C/50/8 Rev.3 „Revidierter Tagungskalender für 2017“

**3. Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017**

*a) Abschluß des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017*

Ziel erreicht.

Vergleiche Dokument C/52/4 „Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2016-2017“

*b) Billigung des Jahresabschlusses*

Vergleiche Dokument C/52/12 „Jahresabschluss 2017“

*c) Billigung des Finanzverwaltungsberichts*

Vergleiche Dokument C/52/4 „Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2016-2017“

**4. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019**

*a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“*

Ziel erreicht.

Vergleiche Dokument C/51/4 Rev. „Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2018-2019“

**5. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens**

*a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses*

Vergleiche b) unten.

*b) Entscheidungen des Rates*

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses traf der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf:

- eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit der Verfügung über den Sortenschutz von Brunei Darussalam;
- eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzesentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“ von Guatemala;
- eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzesentwurfs zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“ von Myanmar.

**6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten**

*a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten*

16.455 Anträge bei Verbandsmitgliedern im Jahre 2016 (15.017 in 2015; 15.511 in 2014) (vergleiche Dokument C/51/7)

*b) Anzahl erteilte Schutztitel*

12.550 Erteilte Schutztitel von Verbandsmitgliedern im Jahre 2016 (12.409 in 2015; 11.566 in 2014) (vergleiche Dokument C/51/7)

*c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind*

117.427 Schutztitel in Kraft bei Verbandsmitgliedern im Jahre 2016 (112.215 in 2015; 106.575 in 2014) (vergleiche Dokument C/51/7)

*d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden*

Ende 2017 boten insgesamt 64 Verbandsmitglieder Schutz für alle Gattungen und Arten (62 im Jahre 2016; 62 im Jahre 2015), 6 Verbandsmitglieder boten Schutz für eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten (12 im Jahre 2016; 12 im Jahre 2015), und 5 Verbandsmitglieder hatten keine Ausdehnung des Schutzes auf alle Gattungen und Arten mitgeteilt (vergleiche Information unten).

Jordanien teilte mit, daß seine Gesetze seit dem 24. Oktober 2014 auf alle Gattungen und Arten Anwendung gefunden haben (vergleiche <http://www.upov.int/edocs/gendocs/en/jo/jo002.pdf>).

Usbekistan teilte mit, daß seine Gesetze seit dem 14. November 2014 auf alle Gattungen und Arten Anwendung gefunden haben (vergleiche <http://www.upov.int/edocs/gendocs/en/uz/uz002.pdf>).

Vietnam teilte mit, daß seine Gesetze seit dem 24. Dezember 2016 auf alle Gattungen und Arten Anwendung gefunden haben (vergleiche <http://www.upov.int/edocs/gendocs/en/vn/vn003.pdf>).

*e) Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten*

Anzahl der Pflanzengattungen und -arten mit Einträgen von Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO):

- 3.628 Gattungen und Arten (3.771 Taxa einschließlich Unterarten) im August 2017
- (3.510 Gattungen und Arten im August 2016 (3.661 Taxa einschließlich Unterarten) und
- 3.562 Taxa einschließlich Unterarten im August 2015)

f) Analyse nach Pflanzentyp

Daten aus der PLUTO-Datenbank:

Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp:				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüse
2012	27%	0.9%	12%	48%	12%
2013	25%	1.0%	12%	49%	11%
2014	30%	0.8%	11%	47%	10%
2015	33%	0.5%	14%	36%	16%
2016	37%	0.6%	11%	34%	18%
2017	33%	0.5%	11%	38%	17%

Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp:				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüse
2012	26%	0,7%	9%	48%	15%
2013	34%	0,7%	10%	42%	13%
2014	35%	0,6%	10%	43%	12%
2015	32%	0,9%	10%	44%	13%
2016	32%	1,1%	9%	40%	18%
2017	27%	0.4%	12%	45%	16%

**7. Grundsätze zur Erleichterung von Anträgen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten**

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses

Der Beratende Ausschuss traf auf seiner vierundneunzigsten Tagung am 25. Oktober und am Vormittag des 26. Oktobers 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

- er vereinbarte, daß der Name „PRISMA“ und das Logo, wie unten dargelegt, dem Rat zur Annahme auf dessen einundfünfzigster Tagung vom 26. Oktober 2017 vorgeschlagen werden sollen:



- er genehmigte und empfahl dem Rat die Annahme der UPOV-Gebühr von CHF 150 pro Antrag für das EAF für die Rechnungsperiode 2018-2019, vereinbarte jedoch, daß das EAF während eines Einführungszeitraums kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnte, falls die veranschlagten Kosten für das EAF durch andere Mittel als aus dem ordentlichen Haushalt finanziert würden;
- er ersuchte das Verbandsbüro, auf seiner fünfundneunzigsten Tagung über die Entwicklungen betreffend das EAF zu berichten, und vereinbarte ferner, die Nutzung zu beobachten und die Vorteile des elektronischen Antragsformblattes für die Nutzer zu analysieren und die Vorkehrungen für die Finanzierung des EAF auf seiner fünfundneunzigsten Tagung zu überprüfen.

Vergleiche auch b) unten.

b) Entscheidungen des Rates

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses entschied der Rat auf seiner vierunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 6. April 2017 in Genf, dem Verbandsbüro in bezug auf die für die Anwendung des EAF im Jahre 2017 zu erhebende Gebühr Flexibilität einzuräumen, das EAF jedoch nicht gebührenfrei bereitzustellen.

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses traf der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

- er billigte den Namen PRISMA und das Logo für das elektronische Antragsformblatt (EAF);
- er billigte die UPOV-Gebühr von CHF 150 pro Antrag für das EAF für die Rechnungsperiode 2018-2019, vereinbarte jedoch, daß das EAF während eines Einführungszeitraums kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnte, falls die veranschlagten Kosten für das EAF durch andere Mittel als aus dem ordentlichen Haushalt finanziert würden.

*c) Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Prüfung von Sorten*

Vergleiche Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikator „4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, und „5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen“

**8. Überwachung von Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems**

*a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen*

- Prüfung von Dokument C/52/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2017“ (dieses Dokument)

*b) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; Staaten und Organisationen, die ein Verbandsmitglied werden; und die Zahl der Gattungen und Arten, die von Verbandsmitgliedern geschützt werden*

- Prüfung von Dokument C/52/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2017“ (dieses Dokument)

- Vergleiche Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikator „6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten“, Abschnitt d)

*c) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems*

Vergleiche Dokument CC/92/7 „Schulungs- und Unterstützungsstrategie“.

**9. Überwachung der Umsetzung der Kommunikationsstrategie**

*a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen*

- Vergleiche Dokument CC/94/7 „Kommunikationsstrategie“

*b) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuß zur Kommunikationsstrategie*

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses traf der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

- er genehmigte den Entwurf einer FAQ, inwiefern das UPOV-Sortenschutzsystem zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen beiträgt und empfahl deren Annahme durch den Rat auf seiner einundfünfzigsten Tagung; er vereinbarte im Weiteren, daß das Verbandsbüro die Unterstützung eines professionellen Kommunikationssachverständigen für die Ausarbeitung eines neuen Entwurfs zur Prüfung auf seiner fünfundneunzigsten Tagung in Anspruch nehmen sollte;
- er ersuchte das Verbandsbüro, einen Entwurf einer FAQ über den Nutzen neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft zur Prüfung durch den Beratenden Ausschuß auf seiner fünfundneunzigsten Tagung zu erarbeiten; und
- er vereinbarte, daß Vorschläge für eine stärkere Nutzung sozialer Medien einschließlich eines Zeitplans gemäß der Finanzierungsstrategie auf seiner fünfundneunzigsten Tagung unterbreitet werden sollen.

## 10. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen

### a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses

Vergleiche b) unten.

### b) Entscheidungen des Rates

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses traf der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

- er vereinbarte die folgenden wechselseitigen Beziehungen mit dem Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA):
  - i) die FAQ über die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und dem ITPGRFA zu überprüfen, und
  - ii) Erfahrungen und Informationen über die Umsetzung des UPOV-Übereinkommens und des ITPGRFA mit der Beteiligung von Interessenvertretern auszutauschen.

Als nächsten Schritt würde der Beratende Ausschuß die Notwendigkeit einer Überarbeitung der derzeitigen Anleitung in den „Erläuterungen zu den Ausnahmen vom Züchterrecht nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (Dokument UPOV/EXN/EXC/1) prüfen.

Der Rat vereinbarte im Weiteren, auf der siebten Tagung des Verwaltungsrates des ITPGRFA in Kigali, Ruanda, vom 30. Oktober bis 3. November 2017 über die oben genannte Entscheidung entsprechend Bericht zu erstatten.

## 11. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten

### a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses

Der Beratende Ausschuß traf auf seiner vierundneunzigsten Tagung am 25. Oktober und am Vormittag des 26. Oktobers 2017 in Genf folgende Entscheidungen:

- er vereinbarte die Aufnahme des Standardtagesordnungspunktes „Unabhängiger Beratender Prüfungsausschuß der WIPO (WIPO Independent Advisory Oversight Committee)“ in die Tagesordnung der Oktober/November-Tagungen des Beratenden Ausschusses;
- er genehmigte den strategischen Geschäftsplan, das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Verfahren und Dienste zu bewahren;
- er beschloß, den Beobachterstatus der Internationalen Kommission für die Nomenklatur von Kulturpflanzen (ICNCP) auf den Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) und den Technischen Ausschuß (TC) auszuweiten;

Vergleiche auch b) unten.

### b) Entscheidungen des Rates

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses nahm der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf das Programm für die Verwendung der russischen Sprache in der UPOV und die vorgeschlagene Ressourcenausstattung an;

### c) Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat

Über die Annahme von Informationspapieren durch den Rat wird in Unterprogramm UV.2 berichtet.

## **UNTERPROGRAMM UV.2: DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN VERBAND ZUR VERBESSERUNG DER WIRKSAMKEIT DES UPOV-SYSTEMS**

Dieses Unterprogramm umfaßt die Erteilung von Anleitung, Informationen und die Bereitstellung von Mitteln für den Betrieb des UPOV-Sortenschutzsystems, die Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern, die Arbeit der maßgeblichen UPOV-Organe und Maßnahmen zur Erleichterung von Züchterrechtsanträgen.

Ein Schlüsselement war die Einführung des Elektronischen Antragsformblatts, nun bekannt als UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten. Auf Grundlage der webbasierten Mustervorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Mustervorlage) wurde eine rasche Verbreitung von UPOV-PRISMA zur Abdeckung aller Pflanzen und Arten für die Verbandsmitglieder ermöglicht, welche die UPOV-Prüfungsrichtlinien verwenden. Die Einführung von UPOV-PRISMA unterstreicht die fortlaufende und zunehmende Bedeutung der UPOV-Prüfungsrichtlinien für die DUS-Prüfung. 2017 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten. Die Integration von UPOV-PRISMA, der TG-Mustervorlage, der GENIE-Datenbank und der PLUTO-Datenbank wird von wesentlicher Bedeutung für die Bereitstellung effizienterer und wirkungsvollerer Dienstleistungen in der Zukunft sein. Die Annahme überarbeiteter Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten und neuer Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial waren wesentlich für ein verbessertes Verständnis dieser Bestimmungen.

- Ziele:**
- ◆ Wahrung und Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems.
  - ◆ Bereitstellung und Entwicklung der rechtlichen, administrativen und technischen Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen.

### **1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV**

#### *Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß*

CAJ/74: 95 Teilnehmer aus 38 Verbandsmitgliedern, 3 Beobachterstaaten und 9 Beobachterorganisationen

#### *Teilnahme am Technischen Ausschuß*

TC/53: 100 Teilnehmer aus 41 Verbandsmitgliedern, 3 Beobachterstaaten und 7 Beobachterorganisationen

#### *Teilnahme an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen*

373 Sachverständige aus 46 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 2 Beobachterstaaten (Beob.) und 7 Beobachterorganisationen (Org.) nahmen wie folgt an den Technischen Arbeitsgruppen teil:

TWA (Deutschland):  
28 Mitglieder (50 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 3 Org. (4)  
TWC (Argentinien):  
9 Mitglieder (31 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 0 Org. (0)  
TWF (Kanada):  
19 Mitglieder (32 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 1 Org. (4)  
TWO (Kanada):  
14 Mitglieder (25 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 1 Org. (3)  
TWV (Niederlande):  
18 Mitglieder (47 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 3 Org. (11)  
BMT (Frankreich):  
19 Mitglieder (49 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 6 Org. (13)

#### *Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen*

148 Sachverständige aus 25 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 2 Beobachterstaaten (Beob.) und 3 Beobachterorganisationen (Org.) nahmen wie folgt an den vorbereitenden Arbeitstagungen teil:

TWA: 12 Mitglieder (20 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 2 Org. (2)  
TWC: 5 Mitglieder (23 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 0 Org. (0)  
TWF: 12 Mitglieder (19 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 1 Org. (2)  
TWO: 13 Mitglieder (22 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 1 Org. (3)  
TWV: 8 Mitglieder (19 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 0 Org. (0)  
BMT: 14 Mitglieder (33 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 1 Org. (1)

## 2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung

*UPOV-Sammlung: Besuche auf der UPOV-Website<sup>1</sup> im Jahr 2017<sup>1</sup>*

Seitenaufufe:	7.827 (9.525 in 2016, 9.044 in 2015)	<table border="1"><thead><tr><th>Sprache</th><th>Seitenaufufe</th><th>Einzelseitenaufufe</th></tr></thead><tbody><tr><td>Englisch</td><td>5.434</td><td>3.609</td></tr><tr><td>Spanisch</td><td>1.630</td><td>916</td></tr><tr><td>Französisch</td><td>464</td><td>300</td></tr><tr><td>Deutsch</td><td>293</td><td>195</td></tr></tbody></table>	Sprache	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe	Englisch	5.434	3.609	Spanisch	1.630	916	Französisch	464	300	Deutsch	293	195
Sprache	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe															
Englisch	5.434	3.609															
Spanisch	1.630	916															
Französisch	464	300															
Deutsch	293	195															
Einzelseitenaufufe:	5.023 (6.091 in 2016, 5.653 in 2015)																

### a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

Vom Rat im Jahr 2017 gebilligtes Informationsmaterial betreffend das UPOV-Übereinkommen:

UPOV/EXN/EDV/2	Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)
UPOV/EXN/PPM/1	Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen
UPOV/INF/6/5	Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)
UPOV/INF/16/7	Austauschbare Software (Überarbeitung)
UPOV/INF/22/4	Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)
UPOV/INF-EXN/10 und UPOV/INF-EXN/11	Liste der INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

### b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters

2017 wurde kein UPOV-Amtsblatt und kein Newsletter veröffentlicht.

### c) Aufnahme von Gesetzen und einschlägigen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex

- Polen, Vietnam

*UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahre 2017*

Seitenaufufe:	82.861 (85.374 in 2016, 80.460 in 2015)	<table border="1"><thead><tr><th>Sprache</th><th>Seitenaufufe</th><th>Einzelseitenaufufe</th></tr></thead><tbody><tr><td>Englisch</td><td>56.661</td><td>40.492</td></tr><tr><td>Spanisch</td><td>17.633</td><td>12.279</td></tr><tr><td>Französisch</td><td>6.331</td><td>4.563</td></tr><tr><td>Deutsch</td><td>2.197</td><td>1.807</td></tr></tbody></table>	Sprache	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe	Englisch	56.661	40.492	Spanisch	17.633	12.279	Französisch	6.331	4.563	Deutsch	2.197	1.807
Sprache	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe															
Englisch	56.661	40.492															
Spanisch	17.633	12.279															
Französisch	6.331	4.563															
Deutsch	2.197	1.807															
Einzelseitenaufufe:	59.166 (60.294 in 2016, 55.991 in 2015)																

### d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch)

Übersetzung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens in Vietnamesisch.

<sup>1</sup> Die Methode in Google Analytics zur Berechnung des Ausschlusses von internem Datenverkehr & 'Bots' wurde im Januar 2017 geändert. Die neue Methode wurde verwendet, um die Website-Statistiken für 2017 zu erstellen.

### 3. Anleitung zur Prüfung von Sorten

#### a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TPG-Dokumenten und Informationsmaterialien

2017 wurden keine neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumente oder Informationsmaterialien über Anleitung zur Prüfung von Sorten angenommen.

#### b) Annahme von neuen oder überarbeiteten Prüfungsrichtlinien

18 vom TC angenommene Prüfungsrichtlinien, einschließlich:

- 5 neue Prüfungsrichtlinien: TWF (2.5), TWO (2), TWV (0.5)
- 9 überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWA (1), TWF (3), TWO (2), TWV (3)
- 4 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWO (2), TWV (2)

Zahl der Ende 2017 angenommenen Prüfungsrichtlinien: 321

*Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017*

Seitenaufrufe:	66.567 (61.966 in 2016, 64.425 in 2015)	<table border="1"><thead><tr><th>Sprache</th><th>Seitenaufrufe</th><th>Einzelseitenaufrufe</th></tr></thead><tbody><tr><td>Englisch</td><td>53.266</td><td>31.116</td></tr><tr><td>Spanisch</td><td>9.175</td><td>4.970</td></tr><tr><td>Französisch</td><td>2.806</td><td>1.726</td></tr><tr><td>Deutsch</td><td>1.301</td><td>793</td></tr></tbody></table>	Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe	Englisch	53.266	31.116	Spanisch	9.175	4.970	Französisch	2.806	1.726	Deutsch	1.301	793
Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe															
Englisch	53.266	31.116															
Spanisch	9.175	4.970															
Französisch	2.806	1.726															
Deutsch	1.301	793															
Einzelseitenaufrufe:	38.621 (38.054 in 2016; 38.144 in 2015)																

#### c) Anzahl der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt

2017 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94% aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten (280.687 von 299.031) (in 2016, 93%: 262.422 von 281.634)

#### d) Zahl der in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien bei den Technischen Arbeitsgruppen

54 Entwürfe für Prüfungsrichtlinien wurden von den Technischen Arbeitsgruppen fortgeführt, darunter

- 23 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (7), TWF (4), TWO (9), TWV (3)
- 21 Überarbeitungen: TWA (8), TWF (4), TWO (5), TWV (4)
- 10 Teilüberarbeitungen: TWF (1), TWO (2), TWV (7)

#### e) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien

*Im Jahr 2017 angenommene Prüfungsrichtlinien:*

- 5 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (2.5), TWO (3), TWV (0.5), verfasst von führenden Sachverständigen aus:
  - Afrika: KE (0.5)
  - Amerikas: BR (1.5)
  - Asien/Pazifik: JP (1)
  - Europa: FR (1), PL (1)
- 9 überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWA (1), TWF (3), TWO (2); TWV (3)
  - Amerikas: MX (1)
  - Asien/Pazifik: CN (1), JP (1)
  - Europa: DE (1), FR (2), IT (1), NL (2)
- 4 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWO (2), TWV (2)
  - Asien/Pazifik: AU (1)
  - Europa: ES (1), FR (1), QZ (1)

Im Jahre 2017 in Ausarbeitung begriffene Prüfungsrichtlinien:

23 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (7), TWF (4), TWO (9), TWV (3)  
verfasst von führenden Sachverständigen aus:

Afrika: KE (0.5), MA (1), ZA (2)  
Amerikas: AR (1), BR (1.5), MX (2)  
Asien/Pazifik: AU (1), JP (5)  
Europa: DE (1), DK (1), ES (1), FR (1), GB (3), PL (1), QZ (1)

– 21 Überarbeitungen: TWA (8), TWF (4), TWO (5), TWV (4)

Afrika: ZA (3)  
Amerikas: AR (1)  
Asien/Pazifik: AU (3), JP (1), KR (1)  
Europa: DE (1), ES (2), FR (4), GB (1), NL (3), QZ (1)

– 10 Teilüberarbeitungen: TWF (1), TWO (2), TWV (7)

Asien/Pazifik: JP (1)  
Europa: ES (1), FR (1), NL (4), QZ (3)

Insgesamt nahmen 17 Verbandsmitglieder an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien teil (AR, AU, BR, DE, DK, ES, FR, GB, JP, KE, KR, MA, MX, NL, PL, QZ, ZA).

f) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit der Möglichkeit zur:

#### 1. Übersetzung in UPOV-Sprachen

Im Jahre 2017 wurde eine Übersetzungsoberfläche entwickelt, die den Export und Import von Übersetzungsinhalten im Excel-Format ermöglicht. Die Übersetzungsoberfläche wurde ebenfalls verwendet, um angenommene TG-Merkmale mit ihren entsprechenden Ausprägungsstufen in den UPOV-Sprachen sowie in Chinesisch, Georgisch, Japanisch, Rumänisch und Türkisch einzufügen.

Das Berichtsinstrument wurde auf Deutsch, Französisch und Spanisch ausgeweitet, um die TG-Dokumente in diesen Sprachen zu erstellen.

#### 2. Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden

Keine Entwicklungen im Jahr 2017.

### 4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung

GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017

	2017	2016	Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Sitzungen	14.861	16.930	Englisch	50.811	28.534
Nutzer	9.991	9.528	Spanisch	12.750	6.540
Seitenaufrufe	72.756	76.990	Französisch	4.910	3.024
Neue Besucher	69,8%	46,6%	Deutsch	2.818	1.858
Wiederkehrende Besucher	30,2%	53,4%			

Die 10 Länder, die die GENIE-Datenbank im Jahr 2017 am häufigsten besucht haben

Land / Hoheitsgebiet	Sitzungen	Neue Nutzer
Frankreich	1.027	439
Spanien	986	472
Japan	813	195
Deutschland	796	571
Vereinigte Staaten von Amerika	691	491
Indien	603	447
Mexiko	589	307
Schweiz	589	318
Australien	503	127
Türkei	463	261

a) *Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen*

Am 28. März 2017 gab es 3.416 Gattungen und Arten (3.561 Taxa einschließlich Unterarten), für die von Verbandsmitgliedern praktische Erfahrungen mit der DUS-Prüfung mitgeteilt wurden (vergleiche Dokument TC/53/4). 2016 waren es 3.326 Gattungen und Arten (3.461 Taxa einschließlich Unterarten) und 2015 waren es 3.255 Gattungen und Arten (3.382 Taxa einschließlich Unterarten)

b) *Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten, wie in der GENIE-Datenbank angegeben*

Am 25. Oktober 2017 gab es 1.974 Gattungen und Arten (2.038 Taxa einschließlich Unterarten), für die Vereinbarungen zwischen Verbandsmitgliedern für die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung bestanden (vergleiche Dokument TC/51/5). 2016 waren es 1.968 Gattungen und Arten (2.031 Taxa einschließlich Unterarten) und 2015 waren es 2.002 Taxa einschließlich Unterarten.

**5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen**

*PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017*

	2017	2016	Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Sitzungen	45.638	58.673	Englisch	59.551	41.560
Nutzer	15.875	16.145	Spanisch	5.089	3.169
Seitenaufrufe:	69.457	90.630	Französisch	3.529	2.525
Neue Besucher	67,4%	25,5%	Deutsch	1.288	854
Wiederkehrende Besucher	32,6%	74,5%			

Die 10 Länder, die die PLUTO-Datenbank im Jahr 2017 am häufigsten besucht haben

Land / Hoheitsgebiet	Sitzungen	Neue Nutzer
Vereinigte Staaten von Amerika	6.340	1.726
Frankreich	3.389	925
Niederlande	3.352	651
Brasilien	2.431	615
Ukraine	2.290	324
Australien	2.131	386
Japan	2.031	301
Deutschland	1.863	625
Vereinigtes Königreich	1.455	299
Schweiz	1.440	347

a) *Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten*

1. *Anzahl der Beitragsleistenden*

- Anzahl Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank Ende 2017: 62 (60 in 2016)
- Anzahl Verbandsmitglieder, die 2017 Daten beigetragen haben: 48 (48 in 2016)

2. *Anzahl neuer Beiträge*

- Anzahl Beiträge von neuen Daten im Jahr 2017: 222 (255 in 2016)
- Anzahl Verbandsmitglieder, die 2017 erstmals Daten beigetragen haben: 2 (2 in 2016)

3. *Anzahl der Einträge*

- Gesamtanzahl Einträge in der PLUTO-Datenbank Ende 2017: 797.669 (765.070 Ende 2016)

b) *Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-Datenbank*

Wird in der Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-DEN) erörtert.

**6. Erleichterung der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten**

a) *Entwicklung und Billigung durch den Rat eines elektronischen Systems für die Einreichung von Anträgen für ausgewählte Arten und Sprachen, das es Züchtern ermöglichen wird, Informationen für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten für mitwirkende Verbandsmitglieder über die UPOV-Website einzureichen*

Vergleiche Unterprogramm UV.1, Planerfüllungsindikator 7 „Grundsätze zur Erleichterung von Anmeldungen durch die Entwicklung eines elektronischen Systems zur Antragstellung und Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten“, Abschnitt b)

*Einführung des UPOV-PRISMA-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten*

Version 1.0 (im Januar 2017 eingeführt)

		Insgesamt
Pflanzen	Sojabohne, Salat, Apfelsorten, Rose, Kartoffel	5
Verbandsmitglieder	Argentinien, Australien, Chile, Frankreich, Kenia, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Schweiz, Tunesien, Vereinigte Staaten von Amerika, Uruguay	12
Sprachen		
- Navigationssprachen:	Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch	4
- Ausgabeformblattsprachen:	Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Norwegisch	5

Version 1.1 (im Juli 2017 eingeführt)

		Insgesamt
Pflanzen	Sojabohne, Salat, Apfelsorten, Rose, Kartoffel	5
Verbandsmitglieder	Argentinien, Australien, Chile, China, Frankreich, Kenia, Kolumbien, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Republik Moldau, Schweiz, Tunesien, Türkei, Uruguay, Vereinigte Staaten von Amerika	16
Sprachen		
- Navigationssprachen:	Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch	5
- Ausgabeformblattsprachen:	Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch, Norwegisch, Rumänisch, Türkisch	8

*Verwendung von UPOV-PRISMA im Jahr 2017*

Anzahl Anträge im Jahr 2017	14
Anzahl Länder, in denen Anträge eingereicht wurden	6 (AU, CH, CL, NO, NL, NZ)
Anzahl Anmelder	4
Anzahl Pflanzen	3 (Apfel, Salat, Kartoffel)
Anzahl der eingetragenen Züchter-Administratoren	7

b) *Zuordnung eines/von Pflanzentyps/en zu UPOV-Codes und Änderung der Datenbanken GENIE und PLUTO, so daß Statistiken nach Pflanzentyp bereitgestellt werden können (landwirtschaftliche Arten, Obstarten, Zierarten, Gemüsearten und forstliche Baumarten)*

Vergleiche Unterprogramm UV.1, Planerfüllungsindikator 6 „Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten“, Abschnitt e)

### UNTERPROGRAMM UV.3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DES UPOV-SYSTEMS

Dieses Unterprogramm umfaßt die geleistete Unterstützung auf Anfragen von Verbandsmitgliedern und potentiellen Verbandsmitgliedern. Die Befriedigung der Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems im Rahmen der verfügbaren Ressourcen hängt von der Nutzung von Fernlehrcursen, dem Einräumen hoher Priorität für Unterstützung durch das Verbandsbüro und der Verwendung externer Ressourcen für Verwaltung, Schulung und Unterstützung gemäß den verfügbaren finanziellen Mitteln ab. Dieses Unterprogramm wird über den regulären Etat finanziert, doch außeretatmäßige Fonds und Sachleistungen stellen einen wesentlichen Anteil der für Unterstützung aufgewendeten Mittel dar. Um die verfügbaren Mittel so wirksam wie möglich zu verwenden, wird das Verbandsbüro seinen Tätigkeiten auch weiterhin Schwerpunkte einräumen und weiterhin Synergien mit den Verbandsmitgliedern und anderen Partnern für seine Tätigkeiten untersuchen. Die Schulungs- und Unterstützungsstrategie gibt die Richtung und die Grundlage für die gesamte Koordination dieser Arbeit vor.

Im Jahr 2017 organisierte das Verbandsbüro 105 Dienstreisen/Veranstaltungen bzw. nahm an diesen teil, bei denen sie Informationen über das UPOV-System für 111 Staaten und 14 Organisationen bereitstellte. Sechzehn Staaten und eine Organisation erhielten Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz und drei Staaten leiteten das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen ein. An den UPOV-Fernlehrgängen nahmen Teilnehmer aus 75 Staaten und fünf Organisationen teil.

Der Bereitstellung von Unterstützung durch das Verbandsbüro wird folgende Priorität eingeräumt:

- i) Unterstützung für bestehende Verbandsmitglieder;
- ii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, insbesondere der Regierungen der Entwicklungsländer und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen, und beim Beitritt zum UPOV-Übereinkommen; und
- iii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften, die eine positive Entscheidung des Rates erhalten haben, gemäß ihrer Bindung bezüglich des Beitritts zum UPOV-Übereinkommen.

- Ziele:**
- ◆ Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen.
  - ◆ Unterstützung der Staaten und Organisationen, insbesondere der Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften in Übereinstimmung mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
  - ◆ Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
  - ◆ Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung eines wirksamen Sortenschutzsystems nach der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens.

#### 1. Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen

##### a) Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden

Ägypten, Argentinien, Armenien, Äthiopien, Australien, Bahrain, Bangladesch, Barbados, Belarus, Belgien, Belize, Benin, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Brunei Darussalam, Burkina Faso, Chile, China, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Dänemark, Demokratische Volksrepublik Laos, Deutschland, Dominikanische Republik, Dschibuti, Ecuador, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Guyana, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irak, Irland, Israel, Italien, Jamaika, Japan, Kambodscha, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kuba, Lettland, Liberia, Litauen, Malaysia, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mexiko, Montenegro, Myanmar, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Sambia, Santa Lucia, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Slowakei, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Suriname, Tschechische Republik, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tunesien, Türkei, Uganda, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Vanuatu, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Zypern, AIPH, APBEBES, APSA, ARIPO, CIMMYT, CIOPORA, CPVO (Europäische Union), CropLife International, ECVV, ESA, ISF, OAPI, OECD, SAA, WTO (110 Staaten und 15 Organisationen) (vergleiche auch Anlage II dieses Dokuments).

*b) Staaten, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen*

Verbandsmitglieder: Aserbaidschan, Mexiko, Trinidad und Tobago und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbands: Ägypten, ARIPO, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, Guatemala, Iran (Islamische Republik), Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar und Nigeria

*c) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben*

Brunei Darussalam, Guatemala (neuer Gesetzentwurf) und Myanmar

*d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV, oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV*

Vergleiche Anlage II dieses Dokuments.

## **2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens**

*a) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen*

Verbandsmitglieder: Mexiko, Neuseeland, Trinidad und Tobago und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbands: Ägypten, ARIPO, Barbados, Brunei Darussalam, Côte d'Ivoire, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Guatemala, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Kuba, Kuwait, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Nepal, Nigeria, Sambia, Saudi-Arabien, Simbabwe, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate.

*b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben*

Verbandsmitglieder: Aserbaidschan, Mexiko, Trinidad und Tobago und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbands: Ägypten, ARIPO, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar und Nigeria.

*c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben*

Brunei Darussalam, Guatemala (neuer Gesetzentwurf) und Myanmar

## **3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens**

*a) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifiziert haben*

Bosnien und Herzegowina

*b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beigetreten sind*

Bosnien und Herzegowina

**4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen**

*a) Teilnahme an Fernlehrgängen*

Liste der Länder und Organisationen, aus denen die Teilnehmer an UPOV-Fernlehrgängen stammten (im Jahr 2017)

Ägypten, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Barbados, Belgien, Benin, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Burkina Faso, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Ecuador, El Salvador, Estland, Frankreich, Gabun, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guinea, Indien, Indonesien, Italien, Jamaika, Japan, Kamerun, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Kuba, Lettland, Malaysia, Marokko, Mexiko, Myanmar, Nepal, Niederlande, Niger, Nigeria, Norwegen, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Ruanda, Russische Föderation, Sambia, Schweiz, Senegal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Togo, Tschad, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich, CPVO (Europäische Union), EPO, FAO, OAPI, WTO (75 Länder und 5 Organisationen).

Gesamtanzahl der Teilnehmer an den Hauptsitzungen von UPOV-Fernlehrgängen nach Kategorie (2 Sitzungen im Jahr 2017)

Kategorie	Zahl der Studierenden			
	DL-205	DL-305	DL-305A	DL-305B
Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern	249	96	88	71
Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen	34	7	7	6
Kategorie 3: Andere (Gebühr CHF 1 000)	15	2	1	0
Kategorie 4: Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen	10	4*	2*	1*
Insgesamt:	308	109	98	78

\* Einschließlich Teilnehmer, welche die Schulung beendet haben als Teil der Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV.

Gesamtanzahl der Teilnehmer an den Hauptsitzungen der UPOV-Fernlehrgänge nach Sprachen (im Jahr 2017)

Sprache	Zahl der Studierenden			
	DL-205	DL-305	DL-305A	DL-305B
Englisch	186	58	63	62
Französisch	31	13	8	5
Deutsch	3	2	1	0
Spanisch	88	36	26	11
Insgesamt:	308	109	98	78

Spezielle Sitzungen des DL-205 (im Jahr 2017)

DL-205-Sondersessionen für:	Teilnehmer von	Anzahl der Teilnehmer
Master-Ausbildungslehrgang für Geistiges Eigentum der OAPI	Benin, Burkina Faso, Gabun, Guinea, Kamerun, Niger, Ruanda, Senegal, Togo, Tschad	29
Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf	Ägypten, Barbados, Indonesien, Mexiko	4
Internationaler Naktuinbouw-Lehrgang über Sortenschutz (Niederlande)	Australien, China, Frankreich, Ghana, Indien, Myanmar, Niederlande, Tunesien	13
KOICA-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz	Costa Rica, Ghana, Guatemala, Philippinen	8
JICA-Ausbildungslehrgang über „Ein international harmonisiertes Sortenschutzsystem“	Ägypten, Burkina Faso, Indien, Kenia, Nepal, Niederlande, Nigeria, Spanien	7
Máster Lvcentinvs in Sortenschutz, Universität Alicante, Spanien	Belgien, Chile, China, Costa Rica, Deutschland, Italien, Panama, Rumänien, Russische Föderation, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika	42
INSGESAMT		61

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
DL-205-Sondersessionen, 2017: Insgesamt nach Sprache	65	29	0	9

b) *Ausbildung von Ausbildern*

- Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf, Schweiz (Mai 2017)

c) *Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten*

- DUS-Lehrgang über Wassermelone, Quang Ngai, Vietnam (April 2017)
- Internationale Arbeitstagung über DNS-Verfahren und Sortenidentifizierung, Roelofarendsveen, Niederlande (Mai 2017)
- Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf, Schweiz (Mai 2017)
- KOICA-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz, Gimcheon, Republik Korea (Mai 2017)
- JICA-Ausbildungslehrgang, Tsukuba, Japan (Juni 2017)
- TWA/46 Vorbereitende Arbeitstagung, Hannover, Deutschland (Juni 2017)
- 20. internationaler Sortenschutzlehrgang, Wageningen, Niederlande (Juni 2017)
- TWV/51 Vorbereitende Arbeitstagung, Roelofarendsveen, Niederlande (Juli 2017)
- Lehrgang über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Lima, Peru (August 2017)
- TWO/50 Vorbereitende Arbeitstagung, Victoria, Kanada (September 2017)
- Sitzung mit JICA-Beamten und Teilnahme am JICA-Ausbildungslehrgang, Tokio und Tsukuba, Japan (September 2017)
- TWF/48 Vorbereitende Arbeitstagung, Kelowna, Kanada (September 2017)
- BMT/16 Vorbereitende Arbeitstagung, La Rochelle, Frankreich (November 2017)
- TWC/35 Vorbereitende Arbeitstagung, Buenos Aires, Argentinien (November 2017)
- Arbeitstagung über die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, Genf, Schweiz (Dezember 2017)

d) *Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen*

*Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuß*

CAJ/74: 9 Beobachterorganisationen (AIPH, ARIPO, APBEBES, CIOFORA, CropLife International, ECVC, ESA, ISF, WTO)

*Teilnahme am Technischen Ausschuß*

TC/53: 3 Beobachterstaaten (Guatemala, Saudi-Arabien, Thailand)  
7 Beobachterorganisationen (APBEBES, APSA, CIOFORA, CropLife International, ESA, ISF, ISTA, OECD)

*Teilnahme an Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen*

TWA/46: 3 Beobachterorganisationen (CropLife International, ESA, ISF)  
TWC/35: 0 Beobachterstaaten/-organisationen  
TWF/48: 1 Beobachterorganisation (CIOFORA)  
TWO/50: 1 Beobachterstaat (Thailand); 1 Beobachterorganisation (CIOFORA)  
TWV/51: 3 Beobachterorganisationen (CropLife International, ESA, ISF)  
BMT/16: 1 Beobachterstaat (Saudi-Arabien); 6 Beobachterorganisationen (CIOFORA, CropLife International, ESA, ISF, OECD, SAA)

*Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen*

TWA/46/Prep: 2 Beobachterorganisationen (ESA, ISF)  
TWC/35/Prep: 0 Beobachterstaaten/-organisationen  
TWF/48/Prep: 1 Beobachterorganisation (CIOFORA)  
TWO/50/Prep: 1 Beobachterstaat (Thailand); 1 Beobachterorganisation (CIOFORA)  
TWV/51/Prep: 0 Beobachterstaaten/-organisationen  
BMT/16/Prep: 1 Beobachterorganisation (ISF)

Vergleiche ebenfalls Anlage II.

e) *Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV*

Vergleiche Anlage II.

f) *Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV*

Vergleiche Anlage II.

g) *Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem*

- Fortgeschrittenen Lehrgang der WIPO/WTO über geistiges Eigentum für Regierungsvertreter, Genf, Schweiz (März 2017)
- OAPI/WIPO IP Masters Program II, Yaoundé, Kamerun (Mai 2017)
- WIPO-WTO-Kolloquium für Dozenten im Bereich des geistigen Eigentumsrechts, Genf, Schweiz (Juni 2017)
- WIPO-UNIGE-Sommerschule über geistiges Eigentum, Genf, Schweiz (Juni 2017)
- UPOV-Referent am Masterstudiengang in geistigem Eigentum an der Queensland University of Technology, Brisbane, Australien (Juli 2017)
- WIPO/Tongji -Master-Studiengang Recht des geistigen Eigentums (MIP) mit Spezialisierung in Design, Schanghai, China (Oktober 2017)
- Mastergrad in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO), Genf, Schweiz (Oktober 2017)
- IV Intensivmodul Sortenrecht des Mastergrads (Magister Lvcentinvs) in geistigem und gewerblichem Eigentum der Universität von Alicante, Spanien (November 2017)

h) *Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern*

Weltsaatgutpartnerschaft: 7 elektronische Sitzungen, 1 Sitzung des Lenkungsausschusses mit persönlicher Teilnahme

## UNTERPROGRAMM UV.4: EXTERNE BEZIEHUNGEN

Die Aufgabe des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzensorten (UPOV) ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen. Ziel dieses Unterprogramms ist es, zu erklären, wie das UPOV-System die Entwicklung neuer Pflanzensorten fördert, welchen Nutzen neue Sorten für die Gesellschaft haben und welche Rolle das UPOV-System im Hinblick auf Agrar- und Wirtschaftspolitik spielt.

Zu den beachtenswerten Entwicklungen im Jahr 2017 gehören die Annahme der FAQ darüber, wie das UPOV-Sortenschutzsystem zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen beiträgt und die Publikation von „The socio-economic benefits of UPOV membership in Viet Nam; An ex-post assessment on plant breeding and agricultural productivity after 10 years“ (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von der HFFA Research GmbH, sowie einer Videoaufnahme über „Verwendung des UPOV-Systems zugunsten der Hüter einheimischen wilden Keimplasmas in Argentinien“ auf der UPOV-Website. Das bescheidene Interesse an den vor kurzem eingeführten Funktionen für Interessensvertreter auf der UPOV-Website ist eine Angelegenheit, die weiter geprüft werden wird.

- Ziele:**
- ◆ Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses des UPOV-Sortenschutzsystems.
  - ◆ Erteilung von Auskünften über das UPOV-Übereinkommen an andere zwischenstaatliche Organisationen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung mit anderen internationalen Verträgen.

### 1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV

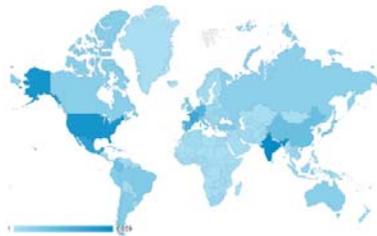
#### a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien

- FAQ über den Beitrag des UPOV-Sortenschutzsystems zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen
- Publikation auf der UPOV-Website von „The socio-economic benefits of UPOV membership in Viet Nam; An ex-post assessment on plant breeding and agricultural productivity after 10 years“ (Korrespondenz-Autor: Steffen Noleppa) von der HFFA Research GmbH
- Publikation einer Videoaufnahme über „Verwendung des UPOV-Systems zugunsten der Hüter einheimischen wilden Keimplasmas in Argentinien“
- 5 Pressemitteilungen

#### b) Besuche auf der UPOV-Webseite

	2017	2016	2015	2014	2013
Zahl der Sitzungen:	177.469	200.539	191.534	187.125	178.732
Einzelnutzer:	84.393	88.906	86.366	86.291	84.336
Zahl der Seitenaufrufe:	857.442	1.153.307	1.087.382	1.127.786	1.129.052
Anzahl Seiten/Besuch:	4,83	5,75	5,68	6,03	6,32
Durchschnittliche Dauer des Besuchs:	00:04:30	00:05:13	00:05:15	00:06:00	00:06:35
Prozentsatz neuer Besuche:	79,4%	42,70%	43,21%	44,19%	54,6%

#### Website-Überblick – Weltweite Abdeckung



#### Sitzungen nach Land:

1.	USA	(7,30%)
2.	Frankreich	(6,16%)
3.	Indien	(5,11%)
4.	Mexiko	(4,88%)
5.	Japan	(4,71%)
6.	Niederlande	(4,42%)
7.	Spanien	(4,05%)
8.	Deutschland	(3,99%)
9.	Schweiz	(3,29%)
10.	China	(2,87%)

Browsersprache des Besuchers	2017		2016		2015		2014		2013	
	Sitzungen	%								
1. en-us	48.128	27,12	60.689	42,11	66.347	39,58	72.248	38,61	70.706	39,56
2. es	16.708	11,64	18.164	58,21	17.765	59,03	18.154	9,70	18.669	10,45
3. en-gb	10.062	5,78	8.639	45,87	6.743	3,52	4.508	2,41	3.028	1,69
4. fr	9.471	5,34								
5. ru	6.768	3,81	7.292	19,83	6.608	3,45	6.824	3,65	6.596	3,69
6. ja-jp	6.545	3,69	6.915	24,09	5.277	2,76	5.729	3,06	6.444	3,61
7. es-419	6.542	3,69	5.605	57,38						
8. es-es	6.091	3,43	7.273	49,06	7.972	4,16	9.180	4,91	9.234	5,17
9. zh-cn	5.349	3,01								
10. fr-fr	5.185	2,92	5.502	42,31						
Insgesamt:	177.469		200.539		191.534		187.125		178.732	

1. en-us: Amerikanisches Englisch; 2. es: Spanisch; 3. en-gb: Britisches Englisch; 4. fr: Französisch; 5. ru: Russisch; 6. ja-jp: Japanisch (Japan); 7. es-419: Spanisch (Lateinamerika und Karibik); 8. es-es: Kastilianisches Spanisch; 9. zh-cn: Chinesisch; 10. fr-fr (Frankreich)

## 2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV für Interessenvertreter

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für Züchter, Saatgutproduzenten/ Pflanzenvermehrter, Landwirte, Aufbereitungsunternehmen/ Einzel-/Großhändler und politische Entscheidungsträger über die UPOV-Webseite und andere Medien

Vergleiche Unterprogramm UV.4, Planerfüllungsindikator „1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV“, Abschnitt a)

b) Artikel in maßgeblichen Veröffentlichungen, an denen die UPOV mitgewirkt hat

- Beitrag des UPOV-Büros zum Newsletter "Seed Info" von ICARDA, Issue No 52 vom Januar 2017 (vergleiche [https://apps.icarda.org/wsInternet/wsInternet.aspx/DownloadFileToLocal?filePath=Tools\\_and\\_guidelines/SeedInfo\\_52.pdf&fileName=SeedInfo\\_52.pdf](https://apps.icarda.org/wsInternet/wsInternet.aspx/DownloadFileToLocal?filePath=Tools_and_guidelines/SeedInfo_52.pdf&fileName=SeedInfo_52.pdf))
- Beitrag des UPOV-Büros zum Newsletter "Seed Info" von ICARDA, Issue No 53 vom Juli 2017 (vergleiche [http://www.icarda.org/sites/default/files/Seed\\_Info\\_53.pdf](http://www.icarda.org/sites/default/files/Seed_Info_53.pdf))
- Interview anlässlich des sechsten SAA-Kongress des Saatgutverbands der Amerikas Vom 5. bis 7. September 2017 in Cartagena de Indias, Kolumbien, für das Seed World online magazine. Das Video kann über den folgenden Link abgerufen werden: <http://seedworld.com/leontino-rezede-taveira-upov-farmers-benefit-variety-protection-facilitating-breeders/>
- Interview anlässlich der ASTA-Jahresversammlung, die in Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika, vom 4. bis 8. Dezember 2017 stattfand. Das Video kann über den folgenden Link abgerufen werden: <http://seedworld.com/ben-rivoire-upov-world-seed-partnership-pbr-application-tool-75-countries-growing/>
- Beitrag des UPOV-Büros zu "Chapter 11: Plant Varieties: The International Convention for the Protection of New Varieties of Plants (1991 Act)" zum Buch der WIPO "Introduction to Intellectual Property: Theory and Practice", Wolters Kluwer, Second Edition, 2017, 624 Seiten ISBN: 978-90-411-6093-5

c) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website

Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2017

Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Englisch	1.546	1.199
Spanisch	796	580
Französisch	372	284
Deutsch	99	66

2.813 Seitenaufrufe (0,33% der gesamten Seitenaufrufe auf der UPOV-Website (857.442 Seitenaufrufe))

d) *Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien*

2017 wurden keine Seminare oder Symposien abgehalten.

e) *Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern*

- Siebzehnter AFSTA-Jahreskongress, Dakar, Senegal (März 2017)
- Sitzung des Ausschusses für geistiges Eigentum des ISF, Zürich, Schweiz (März 2017)
- DanSeed-Jahresseminar, Kopenhagen, Dänemark (März 2017)
- Sensibilisierungsnetzwerk für geistiges Eigentum (IPAN) High-Level Brexit IP Seminar, London, Vereinigtes Königreich (März 2017)
- 56. jährliche Generalversammlung von CIOPORA, Toronto, Kanada (April 2017)
- ISF-Welt Saatgutkongreß 2017, Budapest, Ungarn (Mai 2017)
- CORAF/WECARD „West Africa Seed Program Learning Event“, Accra, Ghana (Juni 2017)
- Zweiter Saatgutkongreß von Paraguay, Obligado, Paraguay (August 2017)
- Dritter Saatgutkongreß von Bolivien, Santa Cruz de la Sierra, Bolivien (Plurinationaler Staat) (August 2017)
- Sechster Saatgutkongress der Amerikas, Cartagena de Indias, Kolumbien (September 2017)
- ESA-Jahresversammlung, Riga, Lettland (Oktober 2017)
- Asiatischer Saatgutkongreß 2017, Bangkok, Thailand (November 2017)
- Konferenz „Schutz des geistigen Eigentums für Pflanzeninnovationen 2017“, Amsterdam, Niederlande (Dezember 2017)
- ASTA-Kongress, Chicago, Vereinigte Staaten von Amerika (Dezember 2017)

**3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen**

a) *Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen*

- Sechzehnte ordentliche Tagung des CGRFA, Rom, Italien (Januar 2017)
- Tagungen von Ad-hoc-Arbeitsgruppen der OECD und Tagung der Technischen Arbeitsgruppe der Saatgutssysteme der OECD, Paris, Frankreich (Januar 2017)
- Dreiunddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (Februar 2017)
- Tagung des Rats für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (März 2017)
- Tagung des Verwaltungsrates des CPVO, Angers, Frankreich (März 2017)
- Sechste Tagung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe des ITPGRAFA ohne Einschränkung der Teilnahme zur Verbesserung des Funktionierens des multilateralen Systems für Zugang und Vorteilsausgleich, Rom, Italien, (März 2017)
- Spezielle ITPGRFA-Veranstaltung „Die Verstärkung der Finanzierungsstrategie zur Umsetzung des internationalen Vertrags“, Rom, Italien
- Vierunddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (Juni 2017)
- Tagung des Rats für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (Juni 2017)
- Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen, Paris, Frankreich (Juni 2017)
- Jahrestagung der OECD-Saatgutssysteme, Prag, Tschechische Republik (Juni 2017)
- APEC-IPEG Arbeitstagung über die Chancen/Herausforderungen bei der Kommerzialisierung von Pflanzensorten in der APEC-Region und nationales Seminar über die Chancen/Herausforderungen bei der Kommerzialisierung von Pflanzensorten, Ho Chi Minh City, Vietnam (August 2017)
- Seminar über geistiges Eigentum und Innovation in der Landwirtschaft und in Nahrungsmittelsystemen, Genf, Schweiz (September 2017)
- Nationales OAPI-Informationssseminar zur Sensibilisierung für Sortenschutzdienste in der Region der OAPI, Dakar, Senegal (September 2017)
- Tagung des Verwaltungsrates des CPVO, Brüssel, Belgien (Oktober 2017)
- Tagung des Rats für TRIPS (WTO-Hauptsitz), Genf, Schweiz (Oktober 2017)
- Siebte Tagung des Verwaltungsrates des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA), Kigali, Ruanda (November 2017)
- 41. Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates und 16. Tagung des ARIPO-Ministerrates, Lilongwe, Malawi (November 2017)
- Konferenz „EPO und CPVO: Unterstützung von Innovation im Pflanzensektor“, Brüssel, Belgien (November 2017)
- 21. Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern, Angers, Frankreich (Dezember 2017)
- Siebenundfünfzigste Tagung des Verwaltungsrates der OAPI, Niamey, Niger (Dezember 2017)

## ANHANG

## AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

BMT	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren
CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuß
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit
EAF (siehe ebenfalls UPOV-PRISMA)	Elektronisches Antragsformular der UPOV
EDV	im wesentlichen abgeleitete Sorte
Büro	Verbandsbüro
PBR	Züchterrecht
TC	Technischer Ausschuß
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
UPOV-PRISMA	UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten
WG-DEN	Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen
WG-ISC	Arbeitsgruppe für ein etwaiges Internationales Kooperationssystem
WSP	Weltsaatgutpartnerschaft

Akronyme

AFSTA	Saatgutvereinigung für Afrika
Agroscope	Kompetenzzentrum der Schweiz für landwirtschaftliche Forschung
APEC-IPEG	Rechtssachverständigen-Gruppe für geistiges Eigentum der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation
APROSEMP (SAA)	Vereinigung der Saatgutproduzenten Paraguays (SAA-Mitglied)
APSA	Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik
ARIPO	Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum
AWARD	Afrikanische Frauen in Agrarforschung und Entwicklung
BruIPO	Amt für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam
CARICOM	Karibische Gemeinschaft
CGRFA	Kommission für genetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft
CIMMYT	Internationale Vereinigung für die Verbesserung von Mais
CIOPORA	Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen
CIPO	Amt für Handel und geistiges Eigentum (St. Vincent und die Grenadinen)
CORAF (siehe ebenfalls WECARD)	Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung ( <i>Conseil Ouest et Centre Africain pour la Recherche et le Développement Agricoles</i> )
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union
DanSeed	Dänisches Zentrum für Saatgutwissenschaft und Technologie
DAR (siehe ebenfalls MOALI) von Myanmar	Abteilung für landwirtschaftliche Forschung von Myanmar
EAPVP Forum	Ostasienforum für Sortenschutz

EPA	Europäisches Patentamt
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
GEVES (Frankreich)	<i>Groupe d'Etude et de contrôle des Variétés Et des Semences</i>
GNIS (Frankreich)	<i>Groupement National Interprofessionnel des Semences et plants</i>
FARA	Forum für landwirtschaftliche Forschung in Afrika
ICARDA	Internationales Zentrum für landwirtschaftliche Forschung in Dürregebieten
IDB-REACH	Regionales Karibisches Zentrum für die unternehmerische Kommerzialisierung von Vermögenswerten der Interamerikanischen Entwicklungsbank
IEPI	Ecuadorianisches Institut für geistiges Eigentum
INDECOPI	Nationales Institut für die Verteidigung des freien Wettbewerbs und den Schutz des geistigen Eigentums (Peru)
INIAF von Bolivien (Plurinationaler Staat)	Nationales Institut für Innovation in der Landwirtschaft, Viehzucht und Fortwirtschaft von Bolivien (Plurinationaler Staat)
IPAN	Sensibilisierungsnetzwerk für geistiges Eigentum
IP Key	IP Key wird vom Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) mitfinanziert. Es wird vom EUIPO in Zusammenarbeit mit dem EPA umgesetzt.
IPO	Amt für geistiges Eigentum
ISF	Internationaler Saatgutverband
ISRA	Institut für landwirtschaftliche Forschung Senegals
ISTA	Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung
ITC	Internationales Handelszentrum
ITPGRFA	Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
JATAFF	Japanischen Gesellschaft für technische Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei
JICA	Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit
KOICA	Koreanische Stelle für internationale Zusammenarbeit
KSHS	Koreanische Gesellschaft für Gartenbaukunde
KSVS	Koreanisches Saatgut- und Sortenamt
MAFF von Japan	Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei von Japan
MAGA von Guatemala	Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Ernährung
MARD von Vietnam	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Vietnams
MDRT von Bolivien (Plurinationaler Staat)	Ministerium für ländliche Entwicklung und Land von Bolivien (Plurinationaler Staat)
MEA der Niederlande	Wirtschaftsministerium des Königreichs der Niederlande
MIH von Kambodscha	Ministerium für Industrie und Handwerk von Kambodscha
MOA	Ministerium für Landwirtschaft
MOALI von Myanmar	Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung von Myanmar
Naktuinbouw	Niederländische Prüfbehörde für den Gartenbau
NARO von Japan	Nationale Organisation für Landwirtschaft und Lebensmittelforschung
OAPI	Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PIPRA	Öffentliche Ressource für geistiges Eigentum für die Landwirtschaft
PRV (Schweden)	Schwedisches Patent- und Markenamt
QUT von Australien	Queensland University of Technology von Australien
SAA	Saatgutverband der Amerikas
SFA von China	Staatliche Forstverwaltung von China
Sida	Schwedische Stelle für internationale Zusammenarbeit
SPCRI von Iran (Islamische Republik)	Institut für Rechtsschutz des Saat- und Pflanzgutzertifikats (SPCRI) von Iran (Islamische Republik)
TRIPS	Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums
UNCTAD	Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung
UNIGE	Universität Genf
USPTO	Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten
WECARD (siehe ebenfalls CORAF)	Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung
WFO	Weltbauernverband
WIPO	Weltorganisation für Geistiges Eigentum
WIPO-IGC	Zwischenstaatlicher Ausschuß der WIPO für geistiges Eigentum an genetischen Ressourcen sowie traditionellen Kenntnissen und Gebräuchen
WTO	Welthandelsorganisation

<sup>i</sup> In diesem Bericht in Website-Statistiken verwendete Begriffsbestimmungen:

- „Nutzer“ sind Einzelpersonen, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs mindestens eine Sitzung hatten.
- Eine „Sitzung“ ist die Zeitspanne, in der ein Nutzer aktiv auf Ihrer Webseite unterwegs ist. „Sitzungen“ beziehen sich auf die Gesamtzahl an Sitzungen innerhalb des gegebenen Datumsbereichs.
- „Einzelseitenaufrufe“ beziehen sich auf die Anzahl der Besuche, bei denen die spezifische Seite mindestens einmal aufgerufen wurde.
- „Seitenaufrufe“ bezieht sich auf die Gesamtzahl der Male, die eine Seite aufgerufen wurde. Wiederholte Aufrufe einer einzelnen Seite durch denselben Nutzer während derselben Sitzung werden gezählt.

[Ende des Anhangs und des Dokuments]